



BSZ FÜR ERNÄHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT

Kleine und große Brötchen...

...und noch viele andere leckere Dinge können im BSZ für Ernährung Bautzen seit Mitte August mit neuester Technik gebacken werden.

Ein moderner Großbackofen, ein Umluftofen und ein Gärvollautomat der Firma DEBAG aus Bautzen gehört seitdem zur technischen Ausstattung der Schule.

Dank einer Kooperationsvereinbarung zwischen BSZ und DEBAG können die Bäckerlehrlinge aus ganz Ostsachsen nun an diesen modernen Geräten lernen. Im Gegenzug hat der Ofenhersteller die Möglichkeit seine Produkte im realen Einsatz zu präsentieren.

Die neueste Technologie der DEBAG Deutsche Backofenbau GmbH wird zudem in Projekten mit den Partnerschulen in Tschechien, Polen und Frankreich eingebunden, so dass die Bautzener Firma auch über die Grenzen hinaus an Bekanntheitsgrad gewinnt.

Aber gerade für die Auszubildenden bietet die neue Technik alle Möglichkeiten, für jeden späteren Einsatzzweck gewappnet zu sein. Egal ob Bäcker, Lebensmitteleinzelhandel oder Gastronomie - verschiedene Geräte-Einstellungen ermöglichen die Übung je nach Bedarf.

Kevin Wussow, selbst gelernter Bäckermeister und Gebietsverkaufsleiter Ost der DEBAG erklärte bei der Übergabe die Möglichkeiten der neuen Geräte und bedankte sich bei Schulleiter Lutz Loewens sowie dem ersten Beigeordneten Udo Witschas für die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit.



Kevin Wussow, Gebietsverkaufsleiter Ost der DEBAG erklärt den Gästen die Einzelheiten der nun im Lehrbetrieb eingesetzten Geräte.



v.l.n.r. Schulamtsleiter Uwe Wunderlich, erster Beigeordneter Udo Witschas, Gebietsverkaufsleiter Kevin Wussow und Schulleiter Lutz Loewens mit dem frisch geschlossenen Kooperationsvertrag

„Der Landkreis als Schulträger ist natürlich bestrebt bestmögliche Rahmenbedingungen für die Auszubildenden zu schaffen. Nur so kann eine gute Verzahnung von Ausbildung

und Wirtschaft in der Region gelingen und zur Lösung des Fachkräfteproblems beitragen“, gab Udo Witschas den Dank an die DEBAG zurück.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...sind es die scheinbar kleineren Dinge, welche Großes bewirken. So ging es mir beim Schlossfest in Milkel. Der Ort Milkel, heute Bestandteil der Gemeinde Radibor, ca. 10 km nördlich von Bautzen gelegen, beherbergt eine Schlossanlage, die von ihrer Entstehung her wohl zu den ältesten in der Region gehört (9. Jhd.). Nach deren Verkauf vor 18 Jahren entstand durch ehrgeizige Investitionen des Eigentümers ein neues Kleinod in und durch alte Schönheit. Das ist wahrlich groß für den Ort und weit darüber hinaus. Eine Besonderheit ist die Einbeziehung der gesamten Dorfgemeinschaft durch den Schlossherren im gut nachbarschaftlichen und kulturellen Sinne. Und hier entstand Bedeutsames durch kleine Gesten, durch Geduld, gegenseitige Achtung und Verständnis. All das und noch mehr drückt sich im jährlichen Schloss- und Parkfest aus.

Bestandteil davon ist regelmäßig ein Eröffnungsgottesdienst. Gegenstand der diesjährigen Predigt war eine Begebenheit aus einer Anekdote über Reiner Maria Rilke (1875-1926) in seiner Pariser Zeit. Sinngemäß ging es dabei um Folgendes: Er, also Rilke, traf sich des Öfteren mit einer jungen Französin auf

Im Angebot

Aus den Museen des Landkreises



Seite 10

In Arbeit

Ausbau der Ortsdurchfahrt Seeligstadt



Seite 12

In den Startlöchern

IKW im September



Seite 16

Theater plus

Theater plus
DEUTSCH-KORBACHES VOLKSTHEATER
BAUTZEN
2016



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

einem Platz in der Stadt. Auf diesem Platz saß stets an gleicher Stelle eine bettelnde Alte: Sie streckte die Hand aus, ohne zu bitten oder zu danken, geschweige denn, den jeweiligen Geber anzusehen. Während die junge Frau das eine oder andere Mal ein Geldstück „opfert“, gab Rilke nie etwas. Daraufhin angesprochen sagte er: „Wir müssen ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand.“

Wenig später brachte Rilke eine aufgeblühte Rose mit. Er legte sie in die offene, abgeehrte Hand und wollte weitergehen. Da geschah etwas Unerwartetes: Die Bettlerin blickte auf, sah Rilke an, erhob sich mühsam, tastete seine Hand, küsste sie und ging mit der Rose davon.

Die gesamte Woche danach ward die Alte nicht mehr gesehen. Die Begleiterin Rilkes qualte die Frage, von wessen Almosen diese Frau wohl nun lebt?

Nach 8 Tagen dann saß sie plötzlich wieder am gewohnten Platz. Stumm wie vorher und nur ihre Bedürftigkeit durch die ausgestreckte Hand zeigend. „Aber wovon hat sie all die Tage, da sie nichts erhielt, nur gelebt?“ fragte die Französin. Rilke antwortete: „Von der Rose...“

Diese Geschichte geht mir seit dem Schlossfest nicht aus dem Sinn.

Wir leben in einem der reichsten Länder dieser Erde. Natürlich gibt es große Unterschiede und nicht alles ist perfekt oder gerecht. Aber dennoch: unsere Sozialsysteme sind so ausgerichtet, dass existentielle Not im Sinne des Wortes niemand fürchten muss. Und trotzdem macht sich eine Art Unruhe, Rastlosigkeit und Unzufriedenheit breit, die vielfach Gelassenheit und berechtigte Zuversicht vermissen lässt. Die Politik reagiert mit Änderungen am Sozial-, Gesundheits- und Rentensystem. Die Sozialgerichte tun ihr Übriges. Am Ende des Tages läuft alles auf Leistungen – Geldleistungen – heraus.

In der Konsequenz ändert das an den Unzufriedenheiten wenig.

Geht es uns etwa wie der Alten? Ist uns der Sinn, der Lebenssinn, ja die Lebensfreude abhanden gekommen? Symbolisiert vielleicht die Rose in der Geschichte all das, was Geld und Materielles nicht ausmachen können? Haben wir nicht vieles um uns herum, was nicht käuflich, materiell und dennoch so unsagbar wichtig ist? Und warum nehmen wir das nicht zur Kenntnis?

Diese Fragen werden unterschiedliche Antworten finden. Es ist ja zum Glück auch nicht so, dass die „Rosen“ von vielen Menschen nicht gesehen werden. Milkel, das Schloss, der Park, die Menschen stehen exemplarisch für viele Orte und Gemeinschaften in unserem Landkreis - in diesem Land. An uns gemeinsam ist es, dem Leben über das Faktische hinaus Sinn zu geben. Vielleicht müssen wir mehr suchen. Aber wie heißt es so schön: Wer sucht, der findet- und nicht nur das Haar in der Suppe.

Gefunden haben sich unsere Schüler und Lehrer im neuen Schuljahr. Dazu allen viel Erfolg und uns gemeinsam einen schönen, frühherbstlichen September.

Ihr

Michael Harig
Landrat

Quelle Rilke-Geschichte:
www.juwil.ch/kurzgesch/bettleri.htm

WIRTSCHAFTSMINISTER

Martin Dulig zu Besuch bei POLYSAX

Neben wirtschaftspolitischen Themen war die Mobilitäts-sicherung im ländlichen Raum ein wichtiges Thema.

Im Oberlausitzer Bildungszentrum für Kunststoffindustrie – der POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH – dreht sich alles um Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation. Um sich davon ein Bild zu machen und verschiedene Themen vor Ort zu besprechen, trafen sich Wirtschaftsminister Martin Dulig, Landrat Michael Harig, Landtagsabgeordnete Patricia Wissel und Bautzens Oberbürgermeister Alexander Ahrens am 12. August 2016 mit den regionalen Ausbildungsunternehmen zu einem Arbeitsgespräch bei POLYSAX.

Die Partner der Ausbildungsinitiative sind engagierte Unternehmer aus der Kunststoffindustrie. Sie sprachen mit dem Wirtschaftsminister über aktuelle Anliegen hinsichtlich der Industrie- und Wirtschaftspolitik.

Ebenso waren die Herausforderungen beim Ausbildungs- und Fachkräftebedarf sowie die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Thema.

Zur Sprache kam auch die Problematik der Mobilitätssicherung. Dabei sprachen sich Michael Harig

und Patricia Wissel deutlich für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden–Görlitz aus. „Der jetzige Status im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes muss in Richtung „vordringlicher Bedarf“ verändert werden, so Wissel. Der gegenwärtige Zustand ist dauerhaft nicht hinnehmbar.“

„Bundespolitisch muss ein klares Zeichen zum Ausbau und damit zum Anschluss an das überregionale Fernverkehrsnetz gesetzt werden. Auch die Finanzausstattung der Verbände muss geeignet sein, das Niveau der öffentlichen Verkehre im ländlichen Raum zu erhalten und zu verbessern“, ergänzte Landrat Harig.



Der ehrenamtliche Geschäftsführer von POLYSAX, Jörg Schickanz; Wirtschaftsminister Martin Dulig; Patricia Wissel (MdB) und Landrat Michael Harig (v.l.n.r.) während des Rundgangs durch das Bildungszentrum

IN EIGENER SACHE

Eingeschränkter Service im Amt Leistung des Jobcenters in Kamenz und Hoyerswerda am 15.09.2016

Am Donnerstag, den 15.09.2016 ist das Amt Leistung des Jobcenters an den Standorten Kamenz und Hoyerswerda für den Besucherverkehr nur eingeschränkt geöffnet.

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung ist eine Vorsprache nur in der Erstberatung Kamenz oder an der Information Hoyerswerda möglich. Ihre Leistungssachbearbeiter erreichen Sie an diesem Tag nicht persönlich.

Bürgeramt des Landkreises am 07.09.2016 geschlossen

Auf Grund einer Fortbildung bleibt das Bürgeramt des Landkreises an allen Standorten am Mittwoch, den 07. September 2016 geschlossen.

Am 08. September 2016 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantwortl.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck DDV Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.artefactive.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de



SCHULSTANDORT KAMENZ

Vertrag zur Regelung der städtischen Schullandschaft unterzeichnet

Am 16. August unterzeichneten Landrat Michael Harig und der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz im Beisein des Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk und des ersten Beigeordneten Udo Witschas den Rahmenvertrag zur zukünftigen Entwicklung des Schulstandortes Kamenz. Die entsprechenden Leiter der Kamener Schulen waren ebenfalls bei der Unterzeichnung anwesend und konnten so auch die Präsentation zur schrittweisen Umsetzung der Pläne verfolgen.

Der Vertrag sieht folgende Schritte vor:

- Sanierung Henselstraße 14, 1. Bauabschnitt
- Umzug 2. Oberschule Kamenz in das Gebäude Henselstraße 14
- Rekonstruktion Saarstraße 18 mit Außenanlagen und Ausstattung
- Umzug 2. Oberschule Kamenz zurück an den Standort Saarstraße 18

- Sanierung Henselstraße 14 und Errichtung des Ergänzungsbaues einschließlich Ausstattung und nutzungsfähiger Außenanlagen
- Umzug Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz aus dem Objekt Macherstraße 146 in die Henselstraße 14

Die Maßnahmen kosten insgesamt 27,25 Mio. Euro.

Unter Einsatz der geplanten Eigenmittel des Landkreises Bautzen in Höhe von 4,2 Mio. Euro, der zu erwartenden Erlöse aus der Veräußerung des Objektes Macherstraße 146, der Städtebauförderung, der Mittel aus dem Programm Integrierte Stadtentwicklung und einem Budget des Landkreises gemäß Sächsischem Investitionskraftstärkungsgesetz sind die genannten Maßnahmen an den Schulgebäuden und Außenanlagen finanzierbar. Die finanzielle Beteiligung der Stadt Kamenz beträgt 2,8 Mio. Euro.



Landrat Michael Harig (2.v.l.) und Oberbürgermeister Roland Dantz (l.) halten den unterschriebenen Vertrag in den Händen. Bei der Unterzeichnung dabei waren der erste Beigeordnete Udo Witschas (r.) sowie Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwauschk (2.v.r.), der sich insbesondere für eine Nachnutzung des Gebäudes Macherstraße 146 beim Freistaat Sachsen stark gemacht hat und damit auch Weichensteller für die jetzige Regelung war.

Die Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle am Jahnsportplatz oder in der Henselstraße in Kamenz ist

erst möglich, wenn die Finanzierung dafür gesichert ist. Bis dahin wird der Sportunterricht weiterhin durch die

vorhandenen Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises abgesichert.

AUSZEICHNUNG

Sächsischer Verdienstorden verliehen

Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat am 03.08.2016 dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, Christian Schramm, den Verdienstorden des Freistaates Sachsen überreicht. Mit dieser höchsten staatlichen Auszeichnung ehrt der Freistaat Menschen, die sich im politischen, wirtschaftlichen,

kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen oder ehrenamtlichen Bereich in herausragendem Maße engagiert haben. Christian Schramm erhielt die besondere Ehrung für seine großen Verdienste für die Stadt Bautzen und den Freistaat Sachsen.

Herzlichen Glückwunsch!



Ministerpräsident Stanislaw Tillich überreicht Christian Schramm den Verdienstorden des Freistaates Sachsen.

Foto: Matthias Reschke

UNTERNEHMENS BESUCH

Einblicke in die Batteriezellenproduktion bei der Litarion GmbH

Am 9. August besuchten Landrat Michael Harig und Beigeordnete Birgit Weber die Litarion GmbH in Kamenz, um sich ein Bild von der aktuellen Situation des Technologieunternehmens und dessen Produktion zu machen.

Bei einem Blick in die Produktionshallen konnten sie beobachten, wie Schritt für Schritt die Elektroden und Separatoren für künftige

Lithium-Ionen-Batteriezellen entstehen. Die Schwerpunkte des Unternehmens, welches 2015 von der kanadischen Firma Electrovaya Inc. übernommen wurde, liegen in den Bereichen Elektromobilität und Energiespeicherung. So werden die hergestellten Zellen zum Beispiel als Zwischenspeicher in Photovoltaikanlagen oder als Antrieb für Industriefahrzeuge wie Gabelstapler verwendet.

Sowohl Michael Harig als auch Birgit Weber zeigten sich beeindruckt von dem modernen internationalen Unternehmen. Allein in Kamenz sind 150 Mitarbeiter tätig, unter ihnen Kollegen aus Indien und Spanien. „Wir betreuen auch asiatische Projektpartner und sind regelmäßig in Asien vor Ort“, sagte Dr. Jörg Reim, Technischer Leiter bei Litarion.



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Hochkirch
Betroffene Flurstücke
Gemarkung Rodewitz/Pommritz (1579):
478, 479

Art der Änderung

1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem
30.08.2016 bis zum 29.09.2016
in der Geschäftsstelle des Amtes für

Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellt ein Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 28.07.2016

Karola Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Cunewalde
Betroffene Flurstücke
Gemarkung Obercunewalde (5708):

4/a, 6, 8, 9/a, 12/a, 16/1, 17/1, 17/2, 18/a, 19, 20/a, 21/a, 23/1, 23/2, 25/1, 27, 28, 29/a, 31/1, 32/1, 32/2, 33/a, 34/a, 35/a, 36/1, 36/2, 48/1,83/a, 83, 84, 85, 86, 87, 88/1, 90/a, 93/a, 95/a, 95, 95/1, 97/1, 99, 100/a, 100/c, 101/2, 101/3, 101/6, 104, 109/c, 675, 690, 693, 1011/2, 1011/3, 1011/4, 1012/3, 1030/5, 1031/3,

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
3. Berichtigung der Flächenangabe
4. Veränderung von Gebäudedaten
5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
6. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹.

Die Unterlagen liegen ab dem
30.08.2016 bis zum 29.09.2016
in der Geschäftsstelle des Amtes für
Bodenordnung, Vermessung und

Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Zerlegung und Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 11.08.2016

Karola Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Bekanntmachung des Landkreises Bautzen der Betriebskosten 2015 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für den Hort an der Förderschule zur Lernförderung Bischofswerda

1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten 6 h – Hort	
erforderliche Personalkosten	226,40 €
erforderliche Sachkosten	90,70 €
erforderliche Betriebskosten	317,10 €
2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat	
Landeszuschuss	134,00 €
ungekürzter Elternbeitrag	58,30 €
Schulträger Landkreis Bautzen inklusiv Eigenanteil Träger	124,80 €

Bekanntmachung des Landkreises Bautzen der Betriebskosten 2015 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für den Hort an der Förderschule zur Lernförderung Kamenz

1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten 6 h – Hort	
erforderliche Personalkosten	233,77 €
erforderliche Sachkosten	106,66 €
erforderliche Betriebskosten	340,43 €
2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat	
Landeszuschuss	134,00 €
ungekürzter Elternbeitrag	58,30 €
Schulträger Landkreis Bautzen inklusiv Eigenanteil Träger	148,13 €

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung einer öffentlichen Straße in Weißenberg, Ortsteil Kotitz

Mit Verfügung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 05.08.2016 wurde die 0,067 km lange Ortsstraße Nr. 42 „Kotitzer Wasser“ zwischen der Kreuzung mit der Jan-Kilian-Straße und dem Haus Kotitzer Wasser 1 in Weißenberg im Ortsteil Kotitz zum beschränkt-öffentlichen Weg abgestuft. Der Weg ist auf den Anliegerverkehr beschränkt. Straßenbaulastträger bleibt die Stadt Weißenberg.

Die Verfügung einschließlich der Karte kann ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite des Straßen- und Tiefbauamtes des Landratsamtes Bautzen eingestellt und

zusätzlich in der Stadtverwaltung Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Umstufungsverfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügungen kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

Bautzen, den 05.08.2016

Michael Reißig

Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen



Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

vom 12.08.2016 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

am Dienstag, dem 27.09.2016 von 13:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr in der Gemeinde Spreetal im Wirtshaus & Pension „Zum Hammer“, Hammer 9, 02979 Spreetal OT Neustadt stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

TOP 2: Beschlussvorlage 05/16: Feststellung des Jahresabschlusses 2015

TOP 3: Beschlussvorlage 06/16: Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Lausitzer Seenland gGmbH

TOP 4: Beschlussvorlage 07/16: Zukünftige Entwicklung der verbandseigenen Flächen am Koschendam

TOP 5: Mitteilung 01/16: Beteiligungsbericht 2015

TOP 6: Bericht der Geschäftsstelle
TOP 7: Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Michael Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

03.09.2016 (Samstag)
Besuch der Selbsthilfegruppe „Auf Achse – aktiv nach Krebs“ aus Sebnitz zu einem Begegnungstreffen und Erfahrungsaustausch.

Treffpunkt: 11.00 Uhr auf dem Hauptmarkt am Rathaus in Bautzen, danach gemeinsamer Stadtrundgang und Einkehr in der Gaststätte „Alter Bierhof“, Heringstraße 7, 02625 Bautzen
Anmeldung beim Gruppenleiter Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070 ist unbedingt erforderlich.

05.09.2016 Besuch und Besichtigung der Bäckerei Fehrmann, einschl. Backstube in Göda, mit Führung

Führung: Andre Fehrmann, Bäckermeister
Abfahrt: 12.30 Uhr ab DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Anmeldung bei Roswitha Schlager, Tel.: 03591-302398 ist unbedingt erforderlich

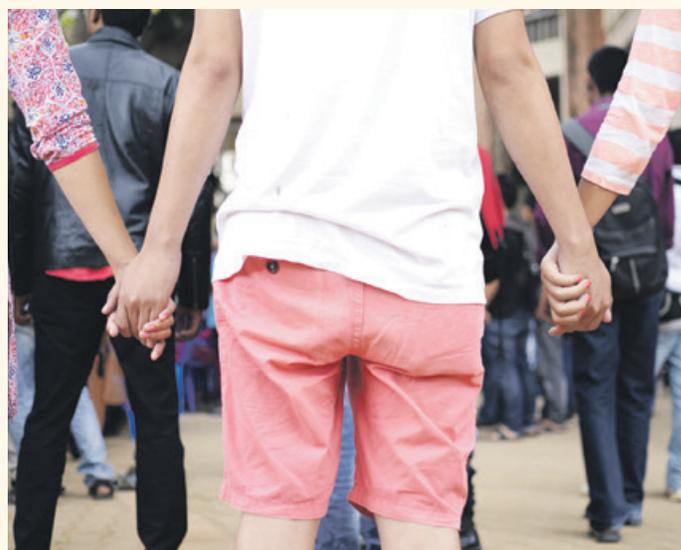
19.09.2016
Die Aufgaben eines modernen Sanitätshauses
Referent: Ralph Jurschik, Geschäftsführer des Sanitätshauses MEDHUMAN GmbH in Bautzen

Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve
Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070



INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache:

Selbsthilfetag
Am 03.09.2016 findet von 10 bis 16 Uhr in Bautzen im Steinhaus unser Selbsthilfetag unter dem Motto: „Ich kann, wenn ich will...“ - Wir zeigen Wege“ statt.
In Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und Gesprächen mit Selbsthilfegruppen wollen wir uns an diesem Tag besonders der Problematik der „Sucht“ widmen, informieren und in Erfahrungsaustausch kommen.

Bürobesetzung
Büro Bautzen:
01.09.2016 – keine Sprechzeit
12. bis 16.09.2016 – unbesetzt (Rufumleitung nach Hoyerswerda)
Büro Hoyerswerda:
14./15.09.2016 – keine Sprechzeit

Suche:
Betroffene zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe Tinnitus gesucht
Ich suche nach Mitstreitern zum gemeinsamen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Kontakt: SKS Bautzen
Tel. 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Termine:
Selbsthilfegruppe im Aufbau:
Nichtraucher
Nächster Treff: 22.09.2016
Wann: 19 Uhr
Wo: SKS Bautzen, Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe im Aufbau:
Asthmatiker sucht Asthmatiker
Nächster Treff: 05.09.2016
Wann: 17 Uhr
Wo: SKS Bautzen, Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Aussteiger aus christlich fundamentalistischen Gemeinschaften
Nächster Treff: 05.09.2016
Wann: 18 Uhr
Wo: SKS Bautzen, Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen
Treff: 07.09.2016
Wann: 18 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: Vorbereitung des 8. Oberlausitzer CED-Symposium am 10.09.2016 von 09:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr im Hotel Residence in Bautzen

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen
Treff: jeden 2. Dienstag im Monat
Wann: 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe SHG Schlafapnoe
Treff: 08.09.2016
Wann: 18 Uhr
Wo: Klosterkeller, Panschwitz-Kuckau
Thema: Der CRS® Gesundheitsscheck – Funktionsweise – Praktischer Einsatz

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR UND BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet Restplätze

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab September 2016 die Möglichkeit, ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu absolvieren. FSJ und BFD sind gute Möglichkeiten, um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun, sich für andere

Menschen zu engagieren und sich beruflich zu orientieren. Darüber hinaus verbessern sich die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz, da das FSJ im Regelfall als Wartezeit oder als Praktikum anerkannt wird. Neben der Arbeit in einer sozialen Einrichtung sind regelmäßige Seminare fes-

ter Bestandteil im FSJ und im BFD. Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld in Höhe von 300 €, sind sozialversichert und haben Anspruch auf Urlaub.

Restplätze FSJ sind noch in einigen interessanten Einsatzstellen vorhanden, u.a.

- in verschiedenen Kindertagesstätten im Rödertal, in Bischofswerda, in Radeberg und in Elsterheide
- in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in Bischofswerda und in Lieske
- im Bereich der Altenpflege in Bischofswerda, Bautzen, Ohorn, Elstra und Pulsnitz

- in der Flüchtlingshilfe in Neukirch und Rossendorf.

Im Bereich BFD für Bewerber über 27 Jahre bietet der St. Petri Dom Bautzen im kulturellen Bereich noch eine Einsatzmöglichkeit.

Nähere Informationen finden

Sie unter www.kijunetzwerk.de
Tel.: 03594/704726
montags bzw. donnerstags

Bewerbungen schnellstmöglichst an:
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit
Lutherstraße 13
01877 Bischofswerda

Zusammen leben im Landkreis Bautzen

In einer Serie im Amtsblatt werden Menschen aus anderen Ländern und Kulturen vorgestellt, die bei uns im Landkreis Bautzen leben und arbeiten.

„Ich wünsche mir mehr engagierte Menschen“



Vor mehr als 25 Jahren zieht es Yuri Lévano García aus seiner Heimatstadt Lima in Peru zum Studieren nach Prag. Dort lernt er seine heutige Frau kennen und lebt seit 1994 mit ihr in Bautzen. Der 48-Jährige unterrichtet heute an der Volkshochschule Spanisch und engagiert sich für eine syrische Flüchtlingsfamilie. Dafür hat er vor allem eine ganz bestimmte Motivation.

Herr García, wie war es für Sie vor der Millionstadt Peru in das beschauliche Bautzen zu ziehen?

Während meiner Studienzeit in Prag bin ich schon häufiger einmal mit meiner Frau nach Bautzen gefahren. Ich kannte die Stadt noch zu DDR-Zeiten und finde sie hat sich wirklich gewandelt – von grau zu farbenfroh. Das gefällt mir. Außerdem ist es schön ruhig in Bautzen und nicht so überfüllt wie in Lima.

Woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre Anfänge im Landkreis Bautzen denken?

Am Anfang hatte ich große Probleme mit der Sprache. Ich konnte kaum Deutsch. Meine Frau ist Sorbin und mit ihr habe ich haupt-

sächlich Tschechisch und Sorbisch gesprochen. Zuerst habe ich mir beispielsweise sogar nur sorbische Ärzte gesucht, weil ich mich ja mit ihnen leicht verständigen konnte. Aber auf Deutsch kann man nicht verzichten. Ich musste also die neue Sprache lernen, denn das ist wichtig, wenn man hier leben will. Ich habe dazu an der Volkshochschule einen Kurs gemacht.

Hätten Sie sich damals mehr Angebote und Unterstützung seitens des Landkreises gewünscht?

Generell finde ich, dass man sich selbst helfen muss. Das ist für mich mehr oder weniger normal, denn ich habe mich immer um alles selbst gekümmert. Durch meine Studienzeit in Tschechien war ich bereits an die Bürokratie in Europa gewöhnt. Außerdem hatte ich immer Hilfe von meiner Frau und Freunden. Als ich vor 22 Jahren hierher kam, gab es aus meiner Sicht auch nicht so eine große Notwendigkeit zur Unterstützung wie heute.

Ist das ein Grund, warum Sie sich für eine syrische Familie engagieren?

Ein Grund ist für mich auf jeden Fall, dass es sich um Menschen handelt, die Hilfe brauchen. Ich weiß, ich kann helfen und deshalb nehme ich mir dafür Zeit. Es ist ein großer Unterschied, ob man wie ich bewusst hierher kommt, weil man hier leben und arbeiten will, oder ob man vor Krieg flüchtet. Mit den Flüchtlingen, deren Empfindungen und Erlebnissen möchte ich nicht tauschen müssen.

Wie erleben Sie die Zeit mit der syrischen Flüchtlingsfamilie?

Die Familie ist seit Oktober in Bautzen und besteht aus sieben Familienmitgliedern. Wir waren zusammen auf Behörden und ich habe ihnen geholfen viele Dinge zu klären. Alle bis auf die Mutter gehen zur Schule. Sie traut sich leider nicht. Mittlerweile kann aber der Familienvater schon etwas Deutsch und vieles selbst erledigen. Wenn er einmal nicht weiterkommt, dann schickt er mir eine SMS und ich helfe sobald ich Zeit habe. Was mich allerdings ärgert ist, dass wir manchmal auf der Straße böse angeschaut oder angesprochen werden, so wie beispielsweise einmal auf dem Weg zu einem Arztbesuch. Die beiden Mädchen sind an ihrem Kopftuch sofort als Muslime erkennbar und wurden deshalb auf der Straße beschimpft. Dabei sind sie froh hier zu sein, in Sicherheit.

Erleben Sie solche Anfeindungen auch wenn Sie alleine unterwegs sind?

Früher als ich neu war in Bautzen, wurde ich häufig von der Polizei kontrolliert. Das hat mich damals schon gewundert und war mir unangenehm, obwohl ich weiß, dass sie nur ihre Arbeit gemacht haben. Aber irgendwann kannten sie mich. Was mir allerdings heute auffällt, ist, dass auch ich wieder häufiger angefeindet werde. Erst vor ein paar Wochen beschimpfte mich jemand auf der Straße.



Yuri Lévano García

Woran könnte das liegen?

Ich habe das Gefühl, nach der großen Flüchtlingswelle achten die Menschen vielleicht heute mehr darauf, wer ihnen auf der Straße entgegenkommt. Viele wollen die Flüchtlinge hier auch nicht haben. Das verstehe ich nicht, denn diese Menschen haben Gründe dafür, hier zu sein. Niemand geht von zu Hause weg aus Spaß.

Was würden Sie Neuankömmlingen aber auch Bautzenern raten?

Integration hat immer zwei Seiten. Es müssen sich beide Seiten respektieren. Als Neuankömmling muss man die Sprache lernen und man sollte sich dafür interessieren,

wie die Menschen hier denken und leben. Nur so weiß man, wie man sich in Deutschland verhalten muss. Auf diese Weise zeigt man den Deutschen gegenüber Respekt. Auf der anderen Seite ist es aber genauso wichtig, dass man auch von den Deutschen respektiert wird und sie nicht schauen, als wäre man jemand, der hier nicht gewollt ist.

Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft?

Ich würde mir wünschen, dass sich mehr Menschen für Menschen engagieren. Dass man sich gemeinsam für etwas einsetzt und nicht gegen etwas oder jemanden.



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-
angebot
September
2016
(Auszug)**

Näher vorgestellt:

Gut gedengelt ist halb gemäht!

Zum nun schon traditionellen Sensenkurs wird am 04.09. wieder nach Säuritz eingeladen! Während jeweils im Frühjahr der richtige Umgang mit der Sense vermittelt wird, geht es im Herbst um das Thema „Dengeln einer Sense“. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!



Näher vorgestellt:

Erste Schritte an der Nähmaschine

Wie behandle ich meine Nähmaschine? Wann nähe ich Zick-Zack, wann gerade Nähte? Welche Nadeln benötige ich für welchen Stoff? Welche Stichtarten habe ich an meiner Maschine und wie werden sie angewendet? Für alle, die diese Fragen beantwortet haben möchten, beginnt am 12.09. um 18:15 Uhr ein neuer Grundkurs!



PÄDAGOGIK/ UMWELT

„Schwierige“ Kinder im pädagogischen Alltag integrieren
Di 20.09.2016 18:30 RA

Sensenkurs – das richtige Dengeln einer Sense
So 04.09.2016 12:00 KM

KULTUR

Caspar David Friedrich (1774-1840)
Do 22.09.2016 18:00 BZ

Malen, Zeichnen und Druck für Fortgeschrittene
Di 20.09.2016 17:15 BZ

Maltreff – Ein Sommerblumenstrauß**
Sa 10.09.2016 10:00 BZ

Aquarellmalerei – Herbst und Winter an Flüssen und Seen
Mo 05.09.2016 19:00 BZ

Aquarellmalerei – Wasserspiegelungen
Di 13.09.2016 18:30 KM

Zeichnen bedeutet „Sehen lernen“. Grund- u. Aufbaukurs
Mo 12.09.2016 17:30 BZ

„Vom Glück zu malen“ – Mal-Workshop
Do 15.09.2016 18:30 BZ

Bob Ross® – Nass-in-Nass-Ölmaltechnik®: Landschaft – Ostseeinsel Rügen
Sa 24.09.2016 13:30 BZ

Bob Ross® – Ostseelandschaft auf Rügen – „Nass-in-Nass“-Ölmaltechnik**
Do 22.09.2016 17:00 KM

Blütenkugeln aus Keramik anfertigen
Sa 17.09.2016 09:30 BZ

Nah- und Makrofotografie
Sa 03.09.2016 09:00 BZ

Foto-Basiskurs – Meine Kamera verstehen und anwenden
Mi 14.09.2016 19:00 KM

Klößeln**
Di 20.09.2016 16:15 BZ

Filzen für Einsteiger
Do 29.09.2016 18:00 KM

Filzen von Flächen für Taschen, Läufer oder Kissen...
Fr 23.09.2016 18:00 RA

Erste Schritte an der Nähmaschine
Mo 12.09.2016 18:15 KM

Häkeln und Stricken (Grundkurs)
Sa 17.09.2016 14:00 KM

Moderne Herbstfloristik**
Di 20.09.2016 18:30 BZ

Gitarre – Grundkurs auf Akkordbasis
Mi 14.09.2016 19:00 BZ

GESUNDHEIT

Linedance – Einsteiger Schnupperkurs**
Sa 01.10.2016 14:00 KM

Tanzen – Discofox – Standard – Latein
Di 06.09.2016 19:30 BZ

Bauchtanz **
Sa 03.09.2016 16:00 KM

Tai Chi Chuan Grundkurs
Mo 05.09.2016 18:00 BZ

Qigong – Anfänger
Mo 05.09.2016 18:30 KM

Yoga**
Mo 05.09.2016 17:30 BIW

Yoga der Achtsamkeit für Anfänger und Fortgeschrittene**
Mi 07.09.2016 17:00 BZ

Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene**
Do 01.09.2016 19:45 KM

Pilates
Fr 02.09.2016 19:00 KM

Wirbelsäulengymnastik/ Rückentraining**
Di 06.09.2016 16:00 BZ

Klangschalenmassage
Fr 16.09.2016 18:30 RA

Zumba® Gold – Fitnessworkout
Do 01.09.2016 16:45 BZ

Bokwa® Fitness
Di 13.09.2016 18:45 BZ

Aerobic
Fr 02.09.2016 18:00 KM

Step Mix
Mo 05.09.2016 18:30 KM

Step Mix Fortgeschrittene
Mo 05.09.2016 19:30 KM

Rücken-Step mit Schwingstab
Do 01.09.2016 19:30 KM

Inliner sicher fahren lernen – Grundkurs
Do 01.09.2016 16:00 RA

Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder
Do 15.09.2016 19:00 KM

Eltern und Kind Turnen (2 - 4 Jahre)
Do 01.09.2016 16:45 KM

Grundlagen der Frauen – Selbstverteidigung
Do 08.09.2016 18:00 KM

Seminar „Meridianmassage“ in Theorie und Praxis
Do 15.09.2016 19:30 KM

Organ „Muskel“ – Vortrag
Mo 19.09.2016 18:30 KM

Klassische Homöopathie „Was ist das?“
Do 22.09.2016 18:30 RA

Spiralstabilisation der Wirbelsäule nach Dr. Smisek (Prag)
Mo 12.09.2016 18:00 RA

Hilfe zur Selbsthilfe aus Kinesiologischer Sicht – Anfängerkurs
07.09.2016 18:00 Mi RA

Grillabend – frühherbstliche Grillideen
Di 06.09.2016 18:00 KM

Hexenküche – mit Wildkräutern durch den Herbst
Di 27.09.2016 18:00 KM

SPRACHEN *

Englisch Grundkurs – 1. Semester**
Di 13.09.2016 18:15 KM

Englisch Business-Training
Mo 12.09.2016 17:30 BZ

Englische Kultur am Vormittag
Do 15.09.2016 09:00 RA

Spanisch Grundkurs 1. Semester**
Mo 12.09.2016 17:15 BZ

Polnisch Grundkurs 1. Semester
Di 27.09.2016 17:15 KM

Gebärdensprache DGS1
Sa 10.09.2016 09:00 HY

ARBEIT/BERUF/ COMPUTER/ NEUE MEDIEN

PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 8.1**
Di 13.09.2016 17:30 BZ

Computereinstieg für Ältere
Mo 05.09.2016 13:30 KM

Excel 2013 in der Praxis Grundlagen
Fr 16.09.2016 17:15 BZ

Das Internet souverän und sicher nutzen
Mi 14.09.2016 17:30 BZ

Kommunikationsprogramm Outlook
Do 15.09.2016 17:15 KM

Büroorganisation Xpert-Business
Do 15.09.2016 17:30 BZ

Ausbildung Fachkraft Finanzbuchführung Xpert-Business (1-3)
Mo 05.09.2016 17:15 BZ

Finanzbuchführung 2 mit Xpert Business-Zertifikat
Fr 30.09.2016 18:00 KM

Stilvoll und sicher auftreten – Knigge heute
Sa 01.10.2016 09:30 BZ

Erstellung eines CEWE-Fotobuches
Mo 12.09.2016 17:30 KM

Arbeitskreis f. Erzieher „Qualität systematisch entwickeln“**
Mi 28.09.2016 09:00 KM

Mit dem Handy ins Internet: Handy-Kurs für Besitzer von Smartphones
Fr 16.09.2016 18:00 KM

Das therapeutische Puppenspiel
Sa 17.09.2016 09:00 RA

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Schwedisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg
HY = Hoyerswerda

Zu allen Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de!

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Jobcenter, Amt Eingliederung ist eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Sprachdienst

(Kennziffer: 0381)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Dolmetscherleistungen, u.a.
 - Gewährleistung der sprachlichen Verständigung bei Gesprächen und/oder Verhandlungen aus dem Arabischen ins Deutsche und umgekehrt im Jobcenter
- Übersetzungsleistungen, u.a.
 - Fertigung von schriftlichen Übersetzungen aus den Fremdsprachen ins Deutsche oder umgekehrt entsprechend der Bedarfe im Jobcenter (Merkblätter, Hinweise, Broschüren usw.)
- Sprach- und Kulturunterricht (Durchführung von Sprachkursen und Schulungen)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Dolmetscher/in bzw. Übersetzer/in oder gleichwertige Kenntnisse und
- verhandlungssichere Deutsch- und Arabischkenntnisse in Wort und Schrift und mindestens in einer weiteren Sprache (z.B.: Persisch, Französisch, Spanisch)
- mehrjährige Berufserfahrung als Übersetzer/in wünschenswert
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist befristet für zwei Jahre. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bautzen.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0381) bis zum 09.09.2016 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

Hinweis: Bitte bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellen. Initiativbewerbungen können wir leider nicht berücksichtigen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir solche Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichten.

**AUSSCHREIBUNG**

Der Landkreis Bautzen sucht zum 01.01.2017

eine/n Patientenfürsprecherin/ Patientenfürsprecher in ehrenamtlicher Tätigkeit

Nach § 4 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) hat der Landkreis Bautzen für das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf und die Sozialtherapeutischen Wohnstätten für chronisch psychisch kranke Menschen Arnsdorf, Bautzen, Bischofswerda, Hoyerswerda und Kamenz eine Patientenfürsprecherin/einen Patientenfürsprecher zu bestellen.

Die Bestellung des Patientenfürsprechers durch den Landrat erfolgt für einen Zeitraum von maximal 5 Jahren.

Zu den Aufgaben des Patientenfürsprechers gehören insbesondere:

- Prüfung von Wünschen und Beschwerden der Patientinnen und Patienten während des Klinikaufenthaltes bzw. der Bewohnerinnen und Bewohner im Heimalltag
- Beratung von Patientinnen und Patienten in besonderen Situationen während der voll- oder teilstationären Behandlung und Betreuung

sowie Vermittlung und Begleitung in Konfliktfällen

- Jährliche Berichterstattung im Rahmen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Landkreises Bautzen

Da die Tätigkeit der Patientenfürsprecherin/des Patientenfürsprechers ehrenamtlich ausgeführt wird, erhält dieser eine Aufwandsentschädigung entsprechend der Entschädigungssatzung vom 03.09.2014.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Belange psychische kranker Menschen in dieser Form engagieren wollen, senden bitte ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf bis zum 30.09.2016 an das Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt, Psychiatriekoordination, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Sylvia Schlotze, Psychiatriekoordinatorin, Telefon: 03591/525153007 bzw. E-Mail: sylvia.schlotze@lra-bautzen.de zur Verfügung.

BESUCH IM RADEBERGER „STORCHENNEST“

Landrat Michael Harig auf Stippvisite beim Taubblindenverein



Die Blumen blühen in prächtigen Farben. Sie versprühen ihren Duft über das ganze Areal. Dieser Duft erfreut vor allem die Menschen, die hier im „Storchennest“, dem Taub-Blindenheim in Radeberg leben. Denn der Garten befindet sich direkt vor ihrer Haustür. Von der blütenreichen Pracht überzeugte sich jetzt auch Landrat Michael Harig.

Er stattete Ruth Zacharias, der ehemaligen Leiterin des Vereins, einen Besuch ab. Denn die frühere Pastorin, die selbst erblindet ist, hat einen großen Wunsch. „Ich möchte das Gewächshaus erweitern und darin Kamelien anpflanzen. So wird das

Angebot für taubblinde Menschen größer“, sagt die 75-Jährige.

Der Landrat versprach sie bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Die Gelder für das neue Gewächshaus könnten zum Beispiel über Spenden der ostdeutschen Sparkassenstiftung kommen, erklärte Michael Harig.

Der jetzige botanische Garten mit seinen rund zwei Kilometer langen Wegen ist jetzt schon ein

Paradies für die etwa 15 Bewohner der ehemaligen Geburtsklinik „Storchennest“. An den Handläufen befindet sich in Blindenschrift eine Erklärung zu jeder Pflanze. Die wurden nicht willkürlich gepflanzt, sondern in Abstimmung der Düfte aufeinander. „Für Blinde sind diese Gerüche wie Farbe“ erklärt Frank Hasse, Leiter für Organisation und Technik des Taubblindendienstes. Ruth Zacharias hofft darauf, dass dieses Areal bald noch farbiger wird.





DIREKTOR DER STIFTUNG FÜR DAS SORBISCHE VOLK

Vertragsunterzeichnung



Am 2. August unterzeichnete Jan Budar (Mitte) seinen neuen Dienstvertrag als Direktor der Stiftung für das sorbische Volk. Der Sorbe aus Bautzen ist seit April 2015 ehrenamtlicher Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung für das sorbische Volk und tritt zum 1. Oktober die Nachfolge des langjährigen Stiftungsdirektors Marko Suchy an. Neben dem stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden, Landrat Michael Harig (z.v.r.) waren auch Stanislav Bržan (li.), Beauftragter für sorbische Angelegenheiten des Freistaates Sachsen, Michaela Moosche (z.v.l.), stellvertretende Direktorin der Stiftung für das sorbische Volk sowie Regina Schneider (re.), Beauftragte für sorbische Angelegenheiten im Landkreis Bautzen bei der feierlichen Unterzeichnung zugegen.

UNTERWEGS IM LANDKREIS

Jugendhaus Neukirch stellt sich vor

Udo Witschas, der erste Beigeordnete des Landrates besuchte Anfang August, gemeinsam mit Jugendamtsleiterin Birgit Hoffmann und seinem Referenten Matthias Knaak den Neukircher Jugendverein „Valtenbergwichtel“ e.V. Dessen Geschäftsführer Tilo Moritz hatte eingeladen, um die vielseitige Arbeit des Vereins vorzustellen und über die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit zu sprechen. Auch Patricia Wissel (MdL), die das vielfältige Engagement des Vereins sehr schätzt und stets zu unterstützen versucht, nahm an dem Arbeitstreffen teil. „Das Jugendhaus ist zentraler Anlaufpunkt im Ort. Gemeinde und Gemeinderat, aber auch viele Bewohner, Vereine und Gewerbetreibende bieten Rückhalt und unterstützen unsere Tätigkeit“, erklärte Moritz während des Besuchs.

Für Kinder und Jugendliche gibt es verschiedene Freizeitangebote der „Valtenbergwichtel“. Die Mitarbeiter des Vereins und die vielen ehrenamtlichen Mitglieder entwickeln die Ideen dafür. Diese reichen von Ausflügen auf die Leipziger Buchmesse bis zur Gestaltung der Skateranlage oder gemeinsamen Nachmittagen im Jugendhaus. Insbesondere auch Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen oder mit Problemen soll eine sinnvolle Beschäftigung gegeben werden, und sie sollen lernen, sich in die Gemeinschaft zu integrieren.

Der Verein ist zudem in der Mobilien Jugendarbeit im Oberland aktiv und Träger von zwei Projekten der Schulsozialarbeit. Doch nicht nur für die Jugend gibt es Angebote. Auch Senioren finden bei den „Valtenbergwichteln“ einen Anlaufpunkt. So existiert seit vielen Jahren ein regelmäßiger Seniorentreff und das Projekt der Alltagsbegleitung. Ehrenamtliche Helfer besuchen die Senioren in ihrer Wohnung, kaufen für sie ein oder kochen mit ihnen gemeinsam. Ziel ist es bei allen Aktivitäten Jung und Alt zu motivieren und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Die Vereinsarbeit bietet hierfür viele Chancen, ist aber auch mit Herausforderungen verbunden, so zum Beispiel bei der Einbeziehung von Flüchtlingen. Nur gemeinsam können Vorurteile abgebaut und neue Kulturen kennengelernt werden, ist sich Tilo Moritz sicher. Udo Witschas zeigte sich beeindruckt von dem großen Engagement und der vielfältigen Arbeit des Vereins. „Angebote und Hilfen für Kinder und Jugendliche kann es nie genug geben, betonte Witschas. Als Landkreis sind wir deshalb stets darum bemüht, neue Projekte auf den Weg zu bringen und zu unterstützen.“



Geschäftsführer Tilo Moritz (4.v.l.) stellte Udo Witschas (l.) im Beisein von Patricia Wissel, MdL (z.v.r.), die den Verein ehrenamtlich stark unterstützt, die vielfältige Arbeit der „Valtenbergwichtel“ vor.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Museum der Westlausitz ist eine Stelle als

Kustos Fachbereich Geologie (w/m)

(Kennziffer: 0410)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Fachbereichsleitung Geologie
 - Koordinierung der wissenschaftlichen und sammlungspflegerischen Arbeiten des Fachbereichs
 - Anleitung und Einarbeitung der Mitarbeiter des Fachbereichs
 - Kontakt zu regionalen und überregionalen Vereinen und Institutionen
 - Initiieren von Drittmittelprojekten innerhalb des Fachbereichs
- Sammlungsbetreuung und -erweiterung sowie Bestanderschließung im Sammlungsbereich Geologie
 - Präparation, Konservierung und Pflege der Sammlungsobjekte
 - Inventarisierung und Dokumentation der Sammlungsobjekte
 - Dokumentation der regionalen Geologie und ihrer Entwicklung
 - Bereitstellung geologischer Informationen für Fachbehörden, staatliche Museen und für überregionale Forschungsarbeiten
 - Regelung des Leihverkehrs
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Selbständige Konzeption einer Sonderausstellung zum Thema „Sächsische Kreide“ innerhalb des Fachbereichs Geologie
 - Konzeptionelle und inhaltliche Zuarbeiten für das zielgruppenorientierte Bildungsprogramm im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „SiO₂“
 - Operative Umsetzung von Führungen

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium bzw. Bachelor-Studium, vorzugsweise Geologie oder vergleichbare Ausbildung
- Spezialkenntnisse und Erfahrungen im Fachbereich Paläontologie wünschenswert
- Erfahrungen in der Museums- und Sammlungsarbeit wären vorteilhaft
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office
- Mac-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist befristet voraussichtlich bis zum 31.07.2017. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0410) bis zum 09.09.2016 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

Hinweis: Bitte bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellen. Initiativbewerbungen können wir leider nicht berücksichtigen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir solche Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichten.

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Die Leiche im Schrank

Wenn Sie denken, schon alles über die Kamenzer Museen zu wissen, schon alles von Lessing bis zur Klosterkirche gesehen und sich über Archäologie oder Geologie im Elementarium schlau gemacht haben, gibt es für Sie trotzdem noch einen verborgenen Platz zu entdecken. Dort stapeln sich die archäologischen Funde aus tausenden Jahren Menschheitsgeschichte in langen Regalen – sortiert, beschriftet und verpackt. Dort sitzen Wissenschaftler vor Scherbenhaufen und versuchen unsere Geschichte Stück für Stück zusammen zu puzzeln. Dort finden Sie in klimatisierten Räumen edle Kristalle und Minerale aus Zeiten,

in denen noch nicht einmal die Dinosaurier unseren Planeten bevölkerten. Allein das alles ist schon spannend. Für die Mutigen und Unerschrockenen gibt es aber auch noch die Räume der zoologischen Präparation. Bekannte und noch mehr unbekannte Gerüche finden den Weg in die Nase. Sie sind im Sammelsurium, dem Sammlungs- und Forschungshaus des Museums der Westlausitz angekommen. Ihr Begleiter aus dem Museum beginnt nun mit Ihnen ein Gedankenexperiment: Was passiert mit einem Eichhörnchen, welches auf der Umgehungsstraße sein Leben ließ und hier im Museum landet? Ein hübsches Präparat, schön

arrangiert auf einem Ast natürlich – könnte man denken. Und an dieser Stelle bricht das Gedankenexperiment schon wieder ab und die Wirklichkeit holt die Besucher ein. Die Blicke wandern in Kühltruhen voller toter Tiere. Der berühmte Zettel am Zeh ist da schon dran. Weiter geht es, vorbei am Seziertisch, wie wir ihn sonst vom sonntäglichen Tatort kennen, zur unermüdlichen Insektenzucht. Nicht die Flöhe im Pelz der Tiere sind zu sehen, sondern ein Heer von Käfern, welche im Auftrag der Wissenschaft Knochen vom Fleisch befreien. Dann wird noch gekocht und gebleicht. Die Knochen sollen schön weiß werden.

Die nächste Tür geht auf und es wird angenehm kühl. Große fahrbare Magazinschränke lassen ahnen, wo wir unser Eichhörnchen von der Umgehungsstraße wiederfinden. Langsam werden die Magazinregale auseinander geschoben. Hier liegt es, als Skelett akribisch aufgereiht neben hundert anderen Eichhörnchen, Mardern, Ottern und Bibern mit ähnlichem Straßenschicksal.

Tausende Skelette von Mäusen, die den aussichtslosen Kampf gegen satte Stubentiger verloren haben und tausende Vögel, die ihr Leben an Front- und Fensterscheiben ließen, finden



hier im Dienste der Wissenschaft ebenfalls ihre letzte Ruhe. Knochen, Federn und Felle – sortiert, beschriftet und mit leicht gruseligem Charme.

Führungen für Gruppen gibt es täglich zwischen 8 und 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung.

Sammelsurium, Macherstraße 140, 01917 Kamenz
03578-7879410
sekretariat@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de



ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE:
LAUSITZER BERGBAUMUSEUM
E.-Thälmann-Str. 8 • 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571.6095540
www.ENERGIEFABRIK-KNAPPENRODE.de
Öffnungszeiten - ganzjährig:
Di. - So. & Feiertag 10 - 18 Uhr
Mo. geschlossen

NEU!
Dauerausstellung zu den Anfangsjahren der Fabrik und des Ortes Werminghoff
Fabrik.Erlebnis.Rundgang:
dreimal täglich ertönen authentische Maschinenklänge
Draisinenfahrten:
von April bis Oktober mit Muskelkraft auf Gleisen ums Museum



Vorstellung eines Schülerprojektes zum Tag des offenen Denkmals



SERBSKI MUZEJ · SORBISCHES MUSEUM

Am 11. September findet deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt, verbunden mit freiem Eintritt in die teilnehmenden Denkmale und Museen. Das Sorbische Museum Bautzen nimmt diesen Tag

zum Anlass, das Projekt „Zeugen der Geschichte“ (djo- Deutsche Jugend in Europa) vorzustellen.

Eine Gruppe von Schülern aus Bautzen recherchierte unter der Leitung

von Michael Jemeljanow historische und architektonische Hintergründe zum ehemaligen Salzhaus und zum ehemaligen Landgericht, dem heutigen Sitz des Sorbischen Museums. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentiert.

Die Ausstellung beinhaltet:

- Einen Film über die Geschichte des Sorbischen Museums und der sorbischen Kultur, der mithilfe von 3D-Technologie erstellt wurde

- Einen Animationsfilm zur Projektinitiative
- Eine Virtual-Reality-Präsentation mit VR-Brillen zur 360 Grad Ansicht des Salzhauses
- Eine Präsentation der BIM (Building Information Modeling)-Technologie unter Anwendung von 3D-Brillen. Mithilfe dieser Technologie können die Besucher der Ausstellung einen virtuellen Exkurs durch das Sorbische Museum unternehmen.

- Informationstafeln zu geschichtlichen Aspekten des Sorbischen Museums und der sorbischen Kultur.
- Eine Nachbildung des Sorbischen Museums aus Papier.

Die Projektteilnehmer werden an diesem Tag im Haus für Erläuterungen und Fragen anwesend sein.

Serbski muzej - Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
www.sorbisches-museum.de

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

9 2016



PHILEMON UND BAUCIS

Marionettenoper von Joseph Haydn

Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen

Mit Jan Schneider, Marie-Luise Müller, Michelle Bray u.a.

BZ-BIW

Premiere

TERROR

Ferdinand von Schirachs Erfolgsstück wird an einem ungewöhnlichen Ort gespielt: im Schwurgerichtssaal des Landgerichts in Bautzen. Was geschieht, wenn der Terror unseren Alltag beherrscht? Darf die Würde des Menschen angetastet werden, wenn dadurch vermeintlich mehr Menschen gerettet werden können? Stimmen Sie ab!

SEITE 5

Premiere

FEGEFEUER

Sofi Oksanen mischt KGB-Akten mit bäuerlicher Idylle zu einem Theaterabenteuer. Abgründe von Verrat und Machtgier finden sich in vielen Herzen. Die Unschuld erscheint wie ein »Ausdruck aus einer Zeit, da die Zukunft noch vorhanden und alles noch möglich war«. Aber welche Zeit sollte das gewesen sein?

SEITE 4

Sorbisches National-Ensemble

IV. BURGNACHT IN MORTKA

Zum vierten Mal ist die Jakubzburg in Mortka Schauplatz einer tragisch-schönen Geschichte um Liebe, Macht und Verrat, dargeboten vom Sorbischen-National-Ensemble Bautzen.

SEITE 10



cardster.de

Gewinnen ist einfach.

Wenn Sie sich unter cardster.de oder über die Cardster-App anmelden.

 Kreissparkasse
Bautzen

Z POŁNEJ PARU DŽE DALE

do nowej hranej doby 2016/2017



Štóż hraje, tón baje – rěka w serbskim přisłowje. A kak je to w serbskim džiwadle? W zašlej hranej dobjě smy připowědzili, zo polećimy přez Atlantik, zo bychmy tam ludžom serbsce džiwadło zahrli – to njebě žana bajka, ale bě rjenje kaž w bajce. Wulkotne to dožiwnjenje, za nas a tež za tych, kiž njejsu hišće ženje »žive« klankodžiwadło widželi. Ale njejsmy jenož jónu kófrý pakowali a Łužicu wopuščili, z jedneje jězby buchu štyri. Pobychemy ze serbskim džiwadłom tež w Čěskej, Danskej a na kóncu hišće w Južnym Tirołu. Wšudže smy hrali a bali, rjane bajki a wěrne podawizny a čwak serbskich stawiznow běchu stajnje sobu w kapsy. Tajke wulkotne dožiwnjenja njemóžeš přetrjechić abo stopnjować, wone wostanu wěčnje w pomjatkú a će, hač wědomje abo podwědomje, přewodžeja. Za tónle hrainu dobu pak njerěka, zo smy so na-pučowali a zo wostanjemy nětko jenož hišće doma w Budyšinje, čakajo na to, štož nam do klina padnje. Pola Jurja Brězana rěka: *Zetkanje z wulkim wumělstwom swě-*

ta je we wšěch časach přisporjało wumělstwo doma ... tež naše hraće a baje baće. Tuž budžemy dale po serbskich wjeskach w Hornjej a Delnjej Łužicy a do Drježdźan jězdzić. Wězo přeprašamy was tež k nam domoj do Džiwadła na hrodže abo na hłowne jewiščo k zabawje abo rozmyslowanju abo cyle jednorje k zanurjenju do druhich swětow a nahladow. W Hornjej Łužicy was w nazymje pohonjujemy k smjeću z krimi-komediju DO DŽĚLA ZDAR! a we februaru hraja džěči Serbskeho džěčaceho džiwadła při NSLDž hru ZRUDNY PRINC. W kruchu ZA BRĚZAMI, wot měrcy do meje na hłownym jewišću, njepytaja nawrótnicy ze zapada jenož swoje zbožo, ale namakaja swoju starodawnu zdžědženu domiznu zaso. Po Delnjej Łužicy přewodža nas w nalěcu ruski oficěr SERGEJ, kotremuž so lubosće dla njeje domoj chcyło. Našich najmjeńšich přihladowarjow pak wočakuje w Hornjej a Delnjej Łužicy rěčny a džiwadłowy eksperiment. FERKEL, HUNČO A PROSETKO nam kóždy w swojej rěči – němšce, hornjo- a delnjoserbsce – pokazaja, kak zrudne je, hdyž sy sam a kajke zbožo móžeš měć, hdyž swoje mocy přećiwu wjelkej zjednočiš. Naš wšědny chlěb je hrać a wam to módre z njebja bać. Pójeće a džiwaćće so we wašim džiwadle!

*Waša
Madleńka Šoćic
Zastupjerka intendanta
za serbske džiwadła*

DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURI

Zazběh do nowej džiwadłoweje sezony

Hrainu dobu 2016/2017 zahajimy njedźelu, 11. septembra w 14 hodž. z »Dnjom wotewrjenych duri« we wulkim domje Budyškeho NSLDž. Wopytowarjow wočakuje zajimawy dohlad do nowosćow hraineho plana a ekskluziwny pohlad za kulisy. Přihladowarjo dožiwja činohrajny a klankodžiwadłowy ansambl w mnohich rolach, z literarnymi a hudźbnymi přinoškami na jewišću a w dotal njeznatych kućikach našeho domu. Džěčom pokazamy mjez druhim dwurěčnu hru »Zhubjene a namakane« a jako zakončenje dnja, popołdnu w 17 hodž., hišće raz k 100. posmjertnym narodninam Jurja Brězana zhromadnje ze Serbskim ludowym ansamblom: »Jurij Brėzan – ZE STUDNJE jeho LĚT« na hłownym jewišću. Z reju, hudźbu a projekcijami

wobrubjene sceniske čitanje twórbje »Gen. Genesis.Nemesis« njeje jenož wot awtora sameho zestajene jewišćowe wobdžělanje romana »Krabat«, w kotrymž rjek za wotmołwami na wulke prašenja žiwjenja a za swójskimi korjenjemi pyta, ale z dōbom kritiske, filozofiske a satiriske rozestajenje z technickimi móžnosćami a kulturnymi hódnotami džensnišeho dnja. Runočasnje je produkcija žiwjenje a tworjenje wotblyšćowacy wumělski portret drje najwuznamnišeho serbskeho awtora 20. lěstotka. Pjatk, 16. septembra, pokazamy inscenaciju w 19.30 hodž. tohorunja na jewišću Kamjenskeho měšćanskeho džiwadła. Zastup za »Džeň wotewrjenych duri«, na kotrymž so tež myta hódančka lětušeho lětnjeho džiwadła wulosuja, je darmotny.



Jan Mikan a Měrko Brankačk (wotlěwa) w inscenaciji »Jurij Bėzan – ZE STUDNJE jeho LĚT«, kotruž pokazamy we wobłuku »Dnja wotewrjenych duri«.

DELNJOSERBSKA ELEWKA

a nowy nawoda

Anna Zachariasoje pochadza ze Žylowa, je runje hakle na Delnjoserbskim gymnaziju w Choćebuzu maturowała, nas na předrěčenju spočatk julija přeswědčila a wot awgusta je elewka Činohrajneho studija při NSLDž. W stawiznach znowa založeneho studija našeho domu je wona dotal třeća Delnjoserbowka, kotraž chce na našim jewišću swój talent wuwiać a so za džiwadło horjo za pućom do wumělstwo- weho powołanja pytać. Swoje přenje kročeje na jewišću je w Piccolo džiwadle w Choćebuzu činiła, bě člonka Němsko-serbskeho ansambla Choćebuz, je w gymnazialnym chórje spěwała a za delnjoserbski rozhlós džěła.



Što je ju k nam do Hornjeje Łužicy wabiło? »Chcych so přeco hižo z džiwadłelnicu stać a móžu to nětko tu na městnje za sebjě wuspytać a powołańje bliže zeznać«, wona praji.

Jednu hrainu dobu smě a budže swój nós do wšeho na a za jewišćom tykać směć, změje džěłarnički w tesakowanju, pohibje, klankodžiwadle, dramaturgiji a džiwadłoweje

pedagogice. Snano ju tež w tej abo tamnej roli na jewišću wuhladaće a tón, kiž ju při tym přewodža a z njeje sceniske studije nadžěla, přihotuju za předrěčenje na wysokošuli, je tohorunja nowy w zastojnstwje, džiwadłelnic a režiser našeho ansambla Ralph Hensel je nowy nawoda Činohrajneho studija při NSLDž.

Požadanja wo městno elewy su hišće k spočatkej tuteje hrainjeje doby móžne.

FERKEL, HUNČO A PROSETKO

Klankodžiwadło ducy po Łužicy

Z trojorčnej inscenaciju klankodžiwadła »Ferkel, hunčo a prosetko« za serbske a serbsce wuknjace džěči wot štyrjoch lět zahajimy štwórtk, 29. septembra w 10 hodž. we Wojerecach na zakładnej šuli »Handrij Zejler« hrainu dobu 2016/2017 za našich najmlódsich přihladowarjow. »Absolutny nowum« mjenowachu Serbske Nowiny hru, w kotrejž so hornjo- a delnjoserbsce kaž tež němšce rěči. Tónle »wotmysl zahorite džěči woćiwidnje rozumichu«, tak wječornik pisa. We wobdžělanju Therese Thomaschke powěda so znata stawizna třoch prosetkow na nowe, načasne a wočerstwjece wašnje. Strašneho wjelka dla dyrbyja tři swinjatka mjezsobne njedorozumjenje přewinyc a so wobarać, na kóncu so samo spřećelja. Njeńdže pak jenož wo měrlive zhromadne žiwjenje, ale wo wjace: wo akceptancu, wo nawuknjenje rěčow a přewinjenje hranicow.

Režiserka a nawodnica klankodžiwadła je hru na zakładze knižki »Zilli, Billi und Willi« z pjera irsko-němskeje awtorke Elizabeth Shaw spisala. Wo přeložk do wobeju

serbskeju rěčow je so Wórša Šoćic postarala. Inscenacija NSLDž nastu w zhromadnym džěle z Rěčnym centrumom WITAJ, kotryž je w swojej publikaciji »Lutki« kruch přewodžace pedagogiske materialije wudał.



režija: Therese Thomaschke
wuhotowanje: Marita Bachmaier j. h.
hudźba: Tasso Schille
hraja: Moritz Trauzettel, Annekatrin Weber, Marie-Luise Müller a Michelle Bray
dalšej předstajeni: 30. septembra, 10 hodž. w Rablicach; 11. oktobra, 10 hodž. w Čišku

BAUTZENER BÜHNENBALL 2016

Baba Jaga lädt ein zum Hexenball am 29. und 30. Oktober

Einmal im Jahr verwandelt sich das große Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters vollständig. Die Theatersessel aus dem

Saal sind runden, festlich gedeckten Tischen gewichen, die auf extra eingebauten Podesten stehen, so dass von der Schrä-

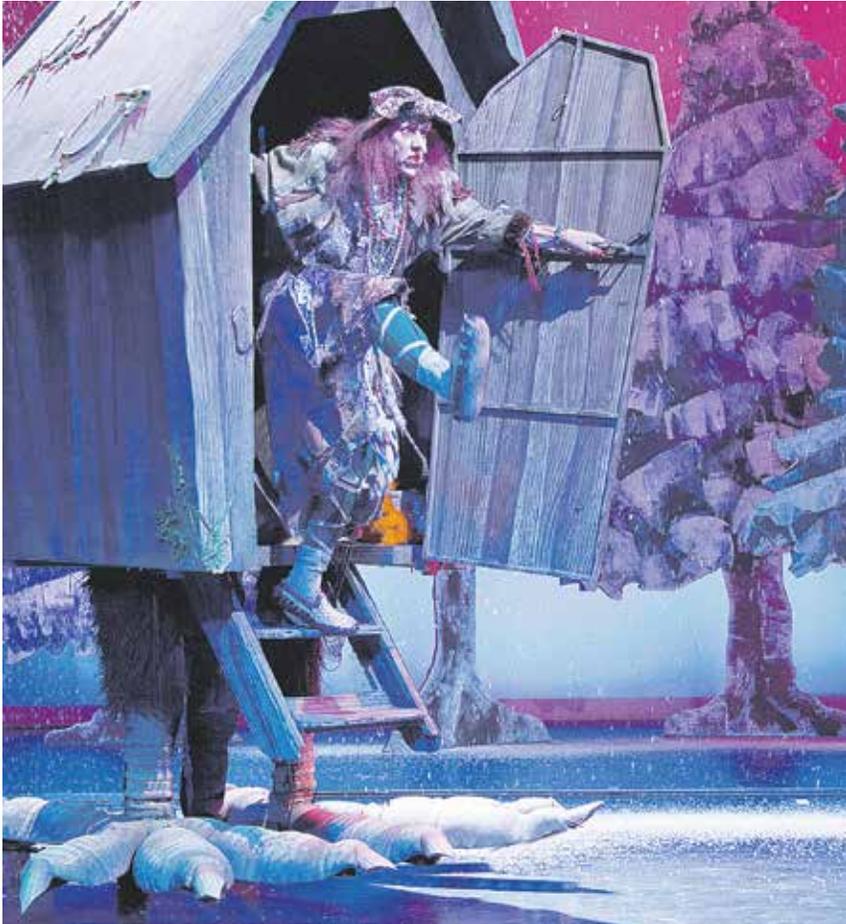
ge im Saal nichts mehr zu sehen ist. Die Bühne ist von allen Seiten einsehbar und die Foyers erstrahlen in einem besonderen Glanz – es ist Ballzeit!

Am 29. und 30. Oktober, jeweils 19.30 Uhr ist es wieder soweit – diesmal an einem langen Wochenende (am 31. Oktober ist Reformationstag).

Im vergangenen Herbst begeisterte das Weihnachtsmärchen mit der Hexe Baba Jaga (Ralph Hensel) gemeinsam mit Väterchen Frost und den anderen russischen Märchenfiguren kleine und große Bautzener Theatergänger. Nun kehrt sie noch einmal auf die hiesige Bühne zurück. Zum diesjährigen Bühnenball, der traditionell in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble stattfindet, dessen Orchester und Ballett wieder mit von der Partie sind, steht Baba Jaga aber nicht allein im Mittelpunkt des Geschehens, sondern hat noch einige ihrer besten Freundinnen, natürlich allesamt waschechte Hexen, auf ein Glas Prosecco und mehr eingeladen. Klar, dass diese geballte Hexentruppe für Stimmung sorgen wird.

Freuen Sie sich also auf einen Ball mit einem total verhexten Programm, kulinarischen Genüssen, Walzerklängen, Tanz und vielen Überraschungen.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze im festlichen Ballsaal – direkt an der Theaterkasse, per Telefon unter 03591/584 225 oder über www.theater-bautzen.de



Baba Jaga hat sich zum großen Ball einige ihrer besten Freundinnen eingeladen – lassen Sie sich überraschen!

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE LESERINNEN,

Willkommen zur Spielzeit
2016/2017!



Willkommen in unserem Theater! Willkommen anderswo! Kaum ein Thema beschäftigt uns derzeit mehr als die Flüchtlingsfrage. Sie dominiert die deutsche Politik ebenso wie die öffentlichen Diskussionen. Dabei reicht das Spektrum von großem Engagement bis zu ebenso großem Ressentiment. Wir möchten uns mit unserem Spielplan in den Diskurs einmischen, der interkulturellen Verständigung widmen und uns dem brennenden Thema auf eine uns gemäße Weise nähern – emotional. Denn das ist die ureigenste Aufgabe von Theater: auf der Bühne Situationen, Verhaltensmuster, ja Welten entstehen zu lassen und diese emotional durchzuspielen – Experimentierfeld Bühne. So begibt sich das Ensemble des Puppentheaters in dieser Spielzeit mit Ihnen auf eine Weltreise, nach Afrika, in den Orient, nach Norwegen, Japan und Russland und lädt zum Kennenlernen fremder Menschen und Kulturen schon die Jüngsten ein. Mit »Terror« von Ferdinand von Schirach loten wir die Bandbreite von Schuld aus und lassen unsere Besucher im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Bautzen selbst das Urteil fällen. In »Wir sind keine Barbaren« von Philipp Löhle, einer rabenschwarzen Gesellschaftssatire, steht plötzlich ein Fremder vor der Tür, der nicht mehr geht, was nun? Schon vor über 400 Jahren fragte Shakespeare in »Maß für Maß«: Wie viel Recht und Ordnung braucht eine Gesellschaft?

Dabei werden Sie in dieser Saison bekannte und neue Gesichter auf unseren Bühnen erleben. Unter anderem wird Stefan Wolfram als neuer Oberspielleiter des Schauspielensembles seine Handschrift und seine langjährige Theatererfahrung einbringen. Sowohl im Schauspielensemble als auch im Puppentheater zeigen neue, junge Künstler ihre Spielfreude. Herzlich Willkommen in Bautzen! Der 22. Bautzener Theatersommer beschließt unsere Spielzeit mit einem weiteren Stück um das dänische Ganoventrio, »Die Olsenbande wandert aus«. Die große Publikumsnachfrage zum »21.« lässt uns noch einmal bei diesem Sujet bleiben. Mächtig gewaltig! Wir freuen uns darauf, diese und viele andere Geschichten für Sie auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Ich möchte Sie dazu herzlich einladen.

Ihr Lutz Hillmann
Intendant

TAG DER OFFENEN TÜR – DŽEN WOTEWRJENYCH DURJ

Spielzeitauftritt im großen Haus mit Blick auf und hinter die Kulissen der neuen Saison

Am 11. September, ab 14 Uhr öffnen wir für Sie die (Theater)Türen des großen Hauses! Mit einem Spielzeiteröffnungsfest startet das Deutsch-Sorbische Volkstheater in die neue Saison. Wer einen Blick hinter die Kulissen werfen, das Schauspiel- und Puppentheaterensemble an einem einzigen Tag in vielen verschiedenen Rollen erleben und sich an verschiedenen Theaterorten auf die Spielzeit 2016/2017 einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am Sonntag, dem 11. September ins große Haus kommen. Mit literarischen und musikalischen Bühnenprogrammen, unterschiedlichen Aufführungen, Lesungen und vielem mehr wollen Intendant Lutz Hillmann und sein Team allen Theaterbegeisterten Lust auf die neue Saison machen. Die offizielle Eröffnung durch Intendant Lutz Hillmann findet um 14 Uhr vor dem großen Haus statt. Anschließend können sich die Festbesucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden. Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersom-

mer-Rätsels stattfinden. Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.

Schon jetzt möchten wir Sie auf den Abschluss des Tages neugierig machen, mit der einmaligen Gelegenheit, »Jurij Bržan und die Verwandlung der Welt« (eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Sorbischen National-Ensemble), um 18 Uhr auf der Hauptbühne, zu erleben.



Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns ein Theaterfest zum Spielzeitbeginn.

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

»Männer und andere Irrtümer« –
jede Karte nur 7,00 Euro

Das Theaterschnäppchen des Monats, bei dem jede Karte nur 7,00 Euro kostet, gibt es am 18. September, 19.30 Uhr im Burgtheater: »Männer und andere Irrtümer.« Was viele nicht wissen: Auch Männer kommen in die Wechseljahre. Konzentrationsstörungen und Depressionen können die Folge sein. Der um seine Attraktivität ringende Mann verlässt das angetraute Weib, um sich für eine junge schöne Fee in einen Märchenprinzen zu verwandeln. Zurück bleibt die verlassene Ehefrau, die die neu gewonnene »Freiheit« in all ihren Höhen und Tiefen durchlebt und dabei viele gut gemeinte Ratschläge von außen erhält ...

Männer und andere Irrtümer

Von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth
Nach dem Comic von Florence Cestac
Deutsche Fassung von Manfred Langner
Regie: Birgit Letze-Funke a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Mit: Gabriele Rothmann

LIEBE THEATERFREUNDINNEN UND THEATERFREUNDE!

Willkommen zur Spielzeit 2016/2017



Die einzigartige deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 von der UNESCO-Kommission in die Liste des deutschen immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Das war ein deutliches Signal in einer Zeit, in der öffentliche Güter und Interessen ungezügelt kommerzialisiert und privatisiert wurden. Die Theater sind

beinahe die letzten verbliebenen öffentlichen Institutionen, in denen Bürger ihre Gesellschaft und deren Mechanismen – gemeinsam, in einem geschützten Raum, von Angesicht zu Angesicht, spielerisch und phantasievoll – beleuchten und kritisch hinterfragen können.

Ein Theater wie das unsere, das auf einer langen, historisch gewachsenen Tradition fußt, ist mit seinem biculturellen Ensemble- und Repertoirebetrieb also ein schützenswertes Gut, denn es ermöglicht langfristige und zukunftssträchtige Entwicklungen auf Seiten der Künstler und des Publikums.

Diesem hohen Anspruch werden wir uns auch in der neuen Spielzeit stellen. Allein im deutschen Premierensplan des Schauspiels finden sich mehrere Stücktitel deutscher und internationaler zeitgenössischer Autoren, die sich auf vielfältige Art und Weise und in unterschiedlichen Genres mit den gegenwärtigen Entwicklungen auseinandersetzen. Sowohl Ferdinand von Schirachs Stück »Terror«, das wir im Schwurgerichtssaal des Landgerichts spielen werden (s. Beitrag »Terror« S.5), als auch Sofi Oksanens »Fegefeuer« (s. Beitrag un-

ten), die beide noch im September Premiere feiern, sind hier einzuordnen. Auf eher komödiantisch und unterhaltsame Weise setzt sich die kanadische Autorin Kerry Renard in »Ganze Kerle« mit der Situation von vier Paketboten auseinander, in deren Arbeitswelt Druck, Existenzangst und Konkurrenzdenken eindringen, wogegen sie sich gewitzt und couragiert wehren. »Wir sind keine Barbaren« nennt der junge Dramatiker Philipp Löhle sein brisantes Krimi-Stück, in dessen Mittelpunkt zwei Paare, ein vielbesprochener Fremder und ein Bürgerchor stehen. Die Geschichte ist spannend wie ein Krimi. Engagierte, spielerische Bautzener Bürger werden für diese Aufführung gesucht, die Ende November auf die Bühne kommen wird. Mark Haddon landete mit seinem Roman »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone« einen internationalen Bestseller. Im Februar werden wir Ihnen die überaus gelungene Bühnendaption von Simon Stephens in Bautzen vorstellen. Ein Shakespeare erwartet Sie im April – seine dunkle Komödie »Maß für Maß« scheint für eine aktuelle Interpretation wie maßgeschneidert.

Neben der seit 2003 erfolgreichen Matinee-Serie »Lausitzer Literatur vorMittag« wird es ab Dezember eine neue Reihe geben – wir laden Sie dann regelmäßig samstags in die LESeBAR, wo Sie im kleinen Saal des Burgtheaters einen Cocktail aus unterhaltsamer Literatur, schöner Aussichten und Getränken genießen dürfen. Näheres dazu später in den Veröffentlichungen des Theaters.

Zwecks weiterer Informationsfindung verweise ich Sie auf unser Spielzeithaft und die monatlichen Theaterpublikationen.

Ich hoffe, dass Sie auch in dieser Spielzeit Lust und Zeit haben, sich, wie anfangs erwähnt, mit uns von Angesicht zu Angesicht im geschützten Raum des Theaters spielerisch und phantasievoll mit unserer Gesellschaft und den sie bestimmenden Mechanismen zu beschäftigen. Das kann durchaus anregend für Körper und Geist werden.

Auf Wiedersehen im Theater, besonders gern auch bei einer Stückerführung

*Ihre Eveline Günther
geschäftsführende Dramaturgin*

»FEGEFUEER« VON SOFI OKSANEN

Packendes Drama hat Premiere

»Schrill und intellektuell, knallig und ernsthaft: wer Bilder von Sofi Oksanen betrachtet, ist einmal verblüfft über die widersprüchliche Selbstinszenierung dieser Schriftstellerin und Dramaturgin. Halb düstere Gothic-Göttin, halb luftige Märchenfee oder extravagante Diva, setzt sich die finnisch-estnische Bestsellerautorin mit allen weiblichen Reizen in Positur.« – so beschrieb Pia Reinacher in der FAZ die Autorin, die bislang vier Romane und ein Theaterstück (UA 2007 in Helsinki) verfasst hat und in über 44 Ländern dieser Welt gelesen wird.

»Fegefeuer« feiert am **23. September, 19.30 Uhr** Premiere und beschreibt das

packende Drama zweier osteuropäischer Frauengenerationen. Zwischen Sowjetbesatzung und den Realitäten eines neuen Europas dekonstruiert Oksanen virtuos die europäische Geschichte am Beispiel Estlands und zeigt damit auf, dass das Private auch immer politisch ist und was der Verlust der individuellen Freiheit aus der weiblichen Perspektive bedeuten kann.

Aliide Tru, eine alte Frau, deren Schicksal unweigerlich mit den Verbrechen aus der Zeit der russischen Besatzung verbunden ist, findet die junge Russin Zara schuttsuchend in ihrem Garten. Aliide versteckt das junge Mädchen vor ihren mafiösen Verfolgern. Die beiden Frauen kommen

sich näher und es zeigt sich, dass sie ein lang zurückliegendes familiäres Drama miteinander verbindet. Aliide muss sich einer längst verdrängt geglaubten schicksalhaften Entscheidung erneut stellen. Großes Theater der kleinen Form im Burgtheater. Auf keinen Fall verpassen!

Fegefeuer

von Sofi Oksanen, Deutsch von Angela Plöger

Regie und Bühnenbild: Ralph Hensel

Kostüme: Kaur Hensel a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Gabriele Rothmann, Julia Klingner, Katja Reimann, Erik Dolata, Jurij Schiemann

Premiere 23. September 2016, 19.30 Uhr, Burgtheater

SEI LIEB ZU MEINER FRAU

Komödie von René Heinersdorff

Die Komödie »Sei lieb zu meiner Frau« wird am **30. September, 19.30 Uhr** im großen Haus gezeigt.

Der Titel klingt harmlos, doch diese Aufforderung stellt der Ehemann Oscar dem Liebhaber seiner Frau. Er soll die Affäre endlich wieder liebevoller, romantischer und vor allem intensiver gestalten, damit Sabrinas Laune sich auch daheim bessert. Da Oscar droht, bei einer Weigerung Karls Frau Mona zu informieren, sieht dieser keine andere Möglichkeit, als der erpresserischen Aufforderung nachzukommen. Der nun folgende Balanceakt zwischen Frau, Geliebter und Terminkalender wird zum Eiertanz, der kaum Zeit zum Atmen lässt. Mona und Sabrina wirbeln aber nicht nur Karls Zeitmanagement durcheinander, sie heben auch sein antiquiertes Frauenbild aus den Angeln – und Oscar hat sich mit seiner Intrige ebenfalls gewaltig überhoben – denn mit einem hat keiner der beiden Herren gerechnet: mit weiblicher Solidarität!

In der guten Tradition der Boulevardkomödie wirft der Autor René Heinersdorff einen scharfen heutigen Paare und lässt es an bissigen Seitenhieben nicht fehlen.

Regie: Erik Dolata

Ausstattung: Mirosław Nowotny

Mit: Katja Reimann, Gabriele Rothmann, Erik Dolata, Ralph Hensel



Zwei Frauen (Katja Reimann und Gabriele Rothmann) verbindet ein lang zurückliegendes familiäres Drama.

»TERROR« IM SCHWURGERICHTSSAAL

Kunst & Justiz – Ferdinand von Schirachs Stück »Terror« feiert Premiere

Einen ungewöhnlichen Premierenort haben wir uns für Ferdinand von Schirachs Erfolgsstück »Terror« gesucht. In den Regieanweisungen des Autors ist zu lesen: Die Szene: Ein Gericht, Das Publikum: Die Schöffen.

Diese Anweisung haben wir wörtlich genommen. Mit Unterstützung des Landgerichts Görlitz, Außenstelle Bautzen findet die Premiere von »Terror«, der von Schirach im Stück verhandelte Prozess, am **22. September, 19.30 Uhr** in einem echten Gerichtssaal statt. Und die Zuschauer dürfen am Ende als Schöffen entscheiden, ob der Angeklagte schuldig zu sprechen ist:

Major Koch, Pilot eines Kampfjets der Bundeswehr, hat sich seinem Urteil zu stellen. Hat er richtig gehandelt, als er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Kurs abzudrängen? An Bord sind 164 Menschen. Die Maschine nimmt Kurs auf die ausverkaufte Allianz-Arena München. Dort findet gerade vor 70.000 Zuschauern das Länderspiel Deutschland gegen England statt. Koch muss reagieren. Soll und darf er die Maschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Uhr tickt und



»Terror« wird an einem ungewöhnlichen Ort gespielt: im Schwurgerichtssaal des Landgerichtes.

Koch trifft eine Entscheidung. Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf man 164 opfern, um 70.000 zu retten? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes abzuwehren? Die Schöffen, also Sie, liebes Publikum, haben zu entscheiden. Die Inszenierung erfolgt im Rahmen der Reihe »Kunst & Justiz« mit Unterstützung des

Landgerichts Görlitz, Außenstelle Bautzen. Der besondere Dank gilt dessen Präsidenten Graf Friedrich-Leopold zu Stolberg und seinen Mitarbeitern.

Regisseur Stefan Wolfram, ab sofort neuer Oberspielleiter des DSVTh, und sein Team garantieren Ihnen einen spannenden und brisanten Theaterabend an einem ungewöhnlichen Spielort. Die **Premiere am 22. September** findet im Rahmen der

»1. Bautzener Demokratiewochen – Gib deinen Senf dazu!« statt.

Kunst & Justiz TERROR

Ferdinand von Schirach
Regie: Stefan Wolfram
Kostüme: Bärbel Meyering
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Olaf Hais, Marian Bulang, Lilli Jung, István Kobjela, Mirko Brankatschk, Lisa Lasch, Stephanie Brückner

NEUE GESICHTER IM BAUTZENER SCHAUSPIEL

Im Schauspielensemble freuen wir uns über neue Kollegen, die Sie demnächst auf der Bühne erleben werden. Herzlich Willkommen!

MARVIN GEORGE

Demnächst u. a. zu erleben in »Die Nerven-säge«, »Krieg – Stell dir vor, er wäre hier«, »Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte«, »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone«

JULIA KLINGNER

Demnächst u. a. zu erleben in »Fegefeuer«, »Zhubjene a namakane: Ein Herz und andere Dinge«, »Tschick«, »Krieg – Stell dir vor, er wäre hier«

LISA LASCH

Demnächst u. a. zu erleben in »Terror«, »Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte«

ANA PAULINE LEITNER

Demnächst u. a. zu erleben in »Wir sind keine Barbaren«

JURIJ SCHIEMANN

Demnächst u. a. zu erleben in »Fegefeuer«, »Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte«, sowie in »Das Spiel von Liebe und Zufall«, »My Fair Lady«, »Mein vermessenes Land«

Zum »Tag der offenen Tür« am 11. September stellen sich alle neuen Schauspieler in einem kleinen Bühnenprogramm vor.



Marvin George Julia Klingner Lisa Lasch Ana Pauline Leitner Jurij Schiemann



Wenn man als Cardster mit Karte oder paydirekt zahlt.

Jetzt Sterne sammeln und wöchentliche Gewinnchancen sichern.



cardster.de

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Bautzen

LIEBES PUPPENTHEATER-PUBLIKUM

Willkommen zur Spielzeit 2016/2017

Bevor man etwas Neues anfängt, ist es immer gut, noch einmal zurück zu blicken und sich zu befragen. Im Theater lohnt es sich einen Rückblick auch, weil sich Puppentheater entwickeln muss, wie jede andere Kunstform.

Die vergangene Spielzeit eröffneten wir mit einer Produktion in einer für uns ungewöhnlichen Form. Die Geschichte vom »Schwanensee« wurde ohne Worte, nur durch die Bewegung der Spieler mit zwei lebensgroßen Schwanen-Puppen zu Hip-Hop-Musik und Musik von Peter Tschaikowsky erzählt. Es ist ein gelungenes Experiment, das die meisten unserer Zuschauer lieben. Danach kam unser Weihnachtsmärchen. Mitten in der großen Diskussion um die Flüchtlingsproblematik, die alle bewegte, spielten wir die Geschichte eines Flüchtlingskindes, das zu Weihnachten in einer großen Stadt fremd und allein ist. Wir finden, Theater darf durchaus polarisieren! Schließlich gab es ein weiteres Wagnis: Die Inszenierung »Ferkel, Hunčo und Prosetko«, in der drei witzige Stoffschweine Freundschaft schließen, obwohl Ferkel Deutsch spricht, Hunčo Obersorbisch und Prosetko Niedersorbisch. Ein dreisprachiges Stück? Die kleinen Zuschauer haben große Freude an der Komik.

Unsere neue Spielzeit beginnen wir wieder musikalisch: »Philemon und Baucis« ist eine Marionettenoper von Joseph Haydn. Unser Ensemble spielt mit einem Meter



großen Marionetten in einer Barockbühne und die Landes Bühnen Sachsen bereichern unser Spiel mit einem barocken Orchester, Solisten und Chor. Es wird eine ungewöhnlich große und opulente Aufführung geben, im Abonnement unseres Theaters auf der Hauptbühne und in Radebeul. Eine spannende Arbeit! Dann werden wir die gesamte Spielzeit an einem großen Gesamtprojekt arbeiten, das aus fünf Solostücken besteht. Die Theaterformen werden verschieden sein: Die Geschichten kommen aus Afrika, aus Japan, aus dem Orient, aus Deutschland und aus Russland. Dieser bunte Reigen durch fremde Kulturen wird ein Beitrag zu unserer immer multikultureller werdenden Gegenwart sein. Wir sind sehr gespannt und Sie hoffentlich auch!

*Ihre Therese Thomaschke
Leiterin Puppentheater*

THEATER MACHT SCHULE

Die Spielzeit 2016/17 für Grundschullehrer und ihre Schüler

Haben Sie gerade Zeit? Vermutlich nicht. Zeit ist heutzutage ein kostbares Gut. Höchste Zeit, zusammen mit »Momo« dem Problem auf die Spur zu kommen und zu erleben, wie sie die Zeit raubenden grauen Herren besiegt.

Höchste Zeit aber auch, das, was zu viel da ist, neu zu denken: Aus Müll kann bei genauer Betrachtung nämlich Erstaunliches entstehen. In der Produktion »Eisenhans« werden Zitronennetze, Fit-Flaschen und alte Dachbodenfunde zu Märchenfiguren. Alles mit Liebe gemacht!

Und davon kann man nie genug haben, von Liebe und Glück. Danach suchen sie: das Mädchen mit den Schwefelhölzern und viele andere Figuren aus Andersens Märchenwelt. In »Wintermärchen« geben sie die Hoffnung auf ihr ganz persönliches (Weihnachts)glück nicht auf.

Alles braucht nun einmal seine Zeit. Man muss nicht immer gleich alles verstehen. Das kann sogar recht lustig sein. Wie in dem dreisprachigen Puppenspiel »Ferkel, Hunčo und Prosetko«. Hier verstehen sich drei kleine Ferkel prächtig, wenn auch nicht genau, und bauen gemeinsam ein Haus gegen den bösen Wolf.

Mit dem Projekt »Welt-Geschichten« bringen wir fünf Geschichten aus verschiedenen Kulturen auf die Bühne.

Mehr Infos und Terminabsprachen bei Sylvia Heller-Graupner, Tel.: 03591 584274

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

»Momo im September«

Am 24. September, 19.30 Uhr beginnen wir im Burgtheater unsere Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschnitt« in der neuen Spielzeit mit einem von unserem Ensemble gestalteten Abend zum Thema Zeit. Der römische Philosoph Seneca hat bereits vor unserer Zeitrechnung geschrieben: »Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen!« Zeit ist ein immer engmaschiger werdendes Netz im heutigen Leben.

Aber was ist eigentlich Zeit? Diesem Thema widmen wir uns an diesem Abend mit Liedern, Texten und Gedichten im ersten Teil und mit unserer Inszenierung »Momo« im zweiten Teil. »Momo – die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte« ist ein bekannter Roman von Michael Ende und wird von Michelle Bray und Moritz Trauzettel mit Schattentheater, Handpuppen und Tischfiguren gespielt.



MARIONETTE TRIFFT BAROCK-OPER

Mit »Philemon & Baucis« geht das Bautzener Theater neue Wege

Am 16. September, 19.30 Uhr feiert erstmals eine Puppentheater-Inszenierung im großen Haus Premiere: Joseph Haydns Marionettenoper »Philemon & Baucis«. In vielerlei Hinsicht verlässt das Bautzener Theater mit dieser Produktion gewohnte Pfade: Es werden große Holzmarionetten auf einer barocken Bühne mit Orchester und Sängern zu erleben sein, auch Dank der Koproduktion mit den Landes Bühnen Sachsen. Die Dramaturgin Karoline Wernicke hat Regisseurin Therese Thomaschke, Puppenbauer Udo Schneeweiß und Puppenspieler Andreas Larraß zu dieser besonderen Produktion befragt.

**Eine Oper für Marionetten?
Wie kam Haydn auf diese Idee?**

Therese Thomaschke: Haydn war dreißig Jahre lang Hofkapellmeister am Hofe der ungarischen Familie Esterházy. In der Zeit der Barocktheater liebten die Fürsten Marionettentheater, weil es von Reichtum zeugte, seine Stücke nicht mit ordinären Schauspieler-Menschen, sondern mit

eigens angefertigten Marionetten-Kunstwerken zu besetzen. So ist es auch zu erklären, dass Fürst Nikolaus Esterházy im September 1773 zu Ehren der anwesenden Kaiserin Maria Theresia sein eigenes Marionettentheater mit »Philemon & Baucis« feierlich eröffnen ließ: Ein Höhepunkt, an den sich die Kaiserin noch Jahre später erinnerte.

Das Publikum kann diesen Zauber nun fast 250 Jahre später erneut erleben?

Therese Thomaschke: Ja, unsere Inszenierung soll die Faszination des Barocktheaters mit seinen kunstvollen Verwandlungsdekorationen und der ausgefeilten Bühnenmaschenerie vor Augen führen, aber dabei auf keinen Fall museal sein. Wir werfen auf die gesamte Historie einen heutigen Blick.

Der Bau solch großer Marionetten stellte sicherlich eine besondere Herausforderung dar?

Udo Schneeweiß: Ja, man muss sehr darauf

achten, dass die Marionetten nicht zu schwer werden. Die Körper bestehen daher aus Pappe, Sperrholzsegmenten und Styrodor. Nur die Arme, Beine und der Kopf sind aus Lindenholz geschnitzt, mussten aber noch aufgesägt, ausgehobelt und wieder zusammengeleimt werden, um auch hier Gewicht einzusparen. Besonders arbeitsintensiv ist aber die schwierige Technik der Gelenke und Gewichtsverteilung. Die Marionette muss schließlich gut zu führen sein.

Andreas Larraß: Meine Marionette, der Philemon, ein verwachsener Greis, ist aufgrund ihres krummen Körpers besonders delikat in der Führung und eine große Freude! Natürlich bedeuten das erhebliche Gewicht und das Führen knapp unter der Decke tatsächlich große körperliche Anstrengung. Zum Glück verfügen die Marionetten über eine ausgefeilte Technik, die es erlaubt, die Marionetten zwischenzeitlich an sogenannte »Faulenzer« zu hängen und separat mit Kopf und Armen weiter spielen

zu können – ohne dass das Publikum etwas merkt.

Aber singen müssen die Marionetten nicht?

Therese Thomaschke: Nein, das können sie nicht. Das übernehmen die Solisten und der Chor. Die Marionetten werden Vorgänge spielen, die dem Inhalt der Arien entsprechen. Diese Produktion ist für alle Beteiligten eine ganz unübliche Arbeit und wir werden während der Proben sicherlich noch spannende Lösungen finden.

Philemon und Baucis

Marionettenoper von Joseph Haydn
Eine Kooperation mit den Landes Bühnen Sachsen, Radebeul
Regie: Therese Thomaschke
Ausstattung: Eberhard Keienburg a.G.
Marionettenbau: Udo Schneeweiß
Musikalische Leitung: Jan Michael Horstmann
Spiel: Annkatrin Weber, Marie-Luise Müller, Michelle Bray, Moritz Trauzettel, Andreas Larraß, Jan Schneider
Sowie: Solisten, Chor und Orchester der Landes Bühnen Radebeul / Ensemble Charpentier

WAS HABEN PHILEMON UND BAUCIS MIT DER KLEINEN MEERJUNGFRAU ZU TUN?

Schnuppern Sie Theater – mit einem Schnupperabo und sparen Sie!



Informieren Sie sich über unsere Abonnement-Angebote in unseren neuen Broschüren oder kontaktieren Sie uns bitte direkt.

Hat der »Liebestrank« etwas mit »Ganze(n) Kerle(n)« zu tun? Und »Maß für Maß« mit »Supergute(n) Tage(n) ...«? Oder haben »Philemon und Baucis« »Terror« angerichtet, und nun droht ihnen das »Fegefeuer«? Vermutlich haben Sie den Zusammenhang schon gefunden, denn Sie lesen ja gerade die Theaterzeitung und erwarten, dass es sich hierbei um Theater dreht. In der Spielzeit 2016/2017 werden die genannten Thea-

terstücke ihre Premieren bei uns erleben. Aber nicht nur diese! Insgesamt 25 neue Inszenierungen werden wir zur Aufführung bringen. Wenn Sie daran interessiert sind, möglichst viele Inszenierungen zu sehen, keine auf der großen Bühne zu verpassen und am Besten den Vorstellungsbuch schon langfristig vorplanen möchten, dabei noch einen festen Sitzplatz und einen günstigen Eintrittspreis haben möchten,

dann sind Sie mit einem Abonnement richtig gut beraten. In diesen Tagen zeigen wir die ersten Vorstellungen der unterschiedlichen Abonnements und es ist gerade die richtige Zeit, sich für eines der Angebote zu entscheiden. Dabei können Sie klein anfangen – mit einem Schnupperabonnement besuchen Sie vier Vorstellungen im großen Haus und das Sommertheater 2017 im Hof der Ortenburg. Wir empfehlen häufigen Theatergängern gerne unsere »großen« Abonnements. Mit neun oder zehn Inszenierungen je nach Abonnement. In jedem Fall ist Ihnen als Abonnent ein Platz zum 22. Bautzener Theatersommer sicher, wenn wir »Die Olsenbande wandert aus« spielen. Zu diesem Publikumsrenner der vergangenen Spielzeit hätte man sich eine Eintrittskarte zu erhalten!

Unser Theaterbus fährt übrigens zu ausgewählten Abonnementvorstellungen regelmäßig, zum Beispiel aus der Richtung Kamenz oder Weißenberg, ebenso wie aus dem Oberland. Damit kommen Sie pünktlich zur Vorstellung und danach wieder zurück nach Hause.

Wir beraten Sie gern und empfehlen Ihnen unsere Broschüre: »Spielplan 2016/2017 im Abonnement«. Sie liegt im Theater aus und wir schicken sie Ihnen auch gern zu. Sie erreichen uns unter www.theater-bautzen.de oder am Telefon der Theaterkasse unter 035 91/58 42 25 und des Besucherservices 035 91/58 42 73.

NEUER PUPPENSPIELER

Jan Schneider



Ab sofort wird Jan Schneider als sechster Puppenspieler das Puppentheater-Ensemble verstärken.

Jan Schneider wurde in Bern am Thuner See (Schweiz) geboren. Dort hatte er die Alpen direkt vor der Haustür und spielte am liebsten im Wald mit Stöcken. Nach seinem Studium an der Charlottenburger Schauspielschule im »flachen« Berlin freut er sich nun auf die Oberlausitzer Berge und darauf, dass er in der Produktion »Philemon & Baucis« als Jupiter ganz hoch hinaus darf, um die großen Marionetten von der Spieler-Brücke aus zu führen. Schon als kleiner Junge hatte er große Freude daran, Verse auswendig zu lernen und vorzutragen. Auch die Musik, speziell diverse Gitarren, begleiten ihn seit der Kindheit. Er ist außerdem Fachmann für den »flow« – jenem beglückenden Gefühl der völligen Versenkung in eine Tätigkeit. Darüber hat er seine Diplomarbeit verfasst. So wünschen wir ihm und uns für die kommende Spielzeit einen guten »flow«!

NEUES EHRENMITGLIED DES THEATERS

Architekt Carsten Ehrlich

Im Juni wurde Carsten Ehrlich für seine hervorragende Tätigkeit als Architekt und Projektant bei der Neu- und Umgestaltung der Theaterhäuser des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen die Ehrenmitgliedschaft des Deutsch-Sorbischen-Volkstheaters Bautzen verliehen.

In den Jahren 2000 bis 2012 realisierte er vom Architektenentwurf bis zur Neuerrichtung als Kinder- und Jugendtheater das Burgtheater Bautzen (2000–2003); den Umbau und die Sanierung des großen Hauses (2004–2006), den Ausbau mit Magazin- und Garderobenanbau (2008–2009) sowie die grundlegende Sanierung mit Probenbühnen und Verwaltung des historischen Sozietäts-Gebäudes (2010–2012).

Carsten Ehrlich, seine Gattin Sabine Ehrlich und sein Büro haben den Bautzener Theaterleuten zu wunderbaren Arbeitsbedingungen verholfen und so einen unschätzbaren Beitrag zum Fortbestehen des Bautzener Theaters geleistet. Wir danken ihnen!



Intendant Lutz Hillmann verlieh dem Architekten Carsten Ehrlich die Ehrenmitgliedschaft.

MINDERHEITENTHEATER VEREINBAREN INTERNATIONALES PROJEKT

»VöX / to give minority languages a voice«

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen sowie die Theater Bruneck (Italien), Theatr Genedlaethol Cymru Wales (GB), AGORA, das Theater der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und das Teatr Zydowski (Polen) haben nach einem Workshop in Bruneck im Juni vereinbart, das Projekt »VöX / to give minority languages a voice« (working title) gemeinsam bei der Europäischen Union zur Förderung einzureichen. Mit dem Projekt soll zeitgenössische Dramatik entwickelt werden, die sich mit Identitätssuche nationaler Minderheiten in Europa beschäftigt.

Falls die Europäische Kommission den Antrag bewilligt, werden erste Ergebnisse in der Spielzeit 2017/18 im Stadttheater Bruneck zu sehen sein.

»VöX« soll die Vorstufe zum großen Projekt »ODYSSEY« sein, bei dem zehn Minderheitentheater dann Inszenierungen zu ihrer Identität produzieren.

THEATERKLUB FÜR JUNGE LEUTE

startet in die neue Spielzeit

Mit dem Beginn der Spielzeit startet auch ein neues Theaterklubjahr. Beste und einzige Gelegenheit für Neueinsteiger. Sie sollten mindestens 14 Jahre alt sein, Spaß am Theaterspiel haben, zuverlässig wie auch experimentierfreudig sein und wissen, dass man für solch ein Hobby natürlich auch viel Zeit investieren muss. Die nächste Premiere soll mit dem neuen Theaterjahr in Angriff genommen werden.

Aber auch wer nicht selbst auf der Bühne stehen möchte, ist hier gut aufgehoben. Licht, Ton, Ausstattung, Assistenz, vieles ist um eine Aufführung herum nötig. Nicht zuletzt gehört zum Theaterklub-Programm auch die Unterstützung bei Werbetaugaktionen und Sonderveranstaltungen.

Termine und Kontakte: Am **30. August** ist um **16 Uhr** das erste Treffen im Theaterfoyer im großen Haus. Interessenten sind natürlich herzlich eingeladen.

Kontakt: Heide-Simone Barth, Tel. 03591/584-271, **E-Mail:** theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

DIE NERVENSÄGE

Komödie im großen Haus



Jan Mickan und Olaf Hais lassen die Lachmuskeln bei dieser rasanten Komödie vibrieren.

Die Komödie »Die Nervensäge« gastiert im September im Theater Görlitz, bevor sie am **1. Oktober, 19.30 Uhr** wieder in Bautzen im großen Haus zu erleben sein wird. Eigentlich ist es ein ganz normaler Arbeitstag für Berufskiller Ralph (Olaf Hais): Er soll einen Kronzeugen, sobald der das Gerichtsgebäude betritt, per Fernschuss liquidieren. Im Hotel gegenüber hat er sich ein Zimmer mit Blick auf den Tatort reservieren lassen. Alles ist präzise geplant. Was kann also noch schief gehen? Alles. Ausgerechnet im Nebenzimmer mietet sich der von seiner Frau verlassene und verzweifelte Pignon (Jan Mickan) ein. Dieser will hier seinem tristen Dasein ein Ende setzen. Das ist die Ausgangssituation dieser rasan-

ten Komödie, in der zwei höchst unterschiedliche Männer auf groteske Weise miteinander rangeln, um ihr Ziel zu erreichen.

Francis Vebers Komödie wurde 1970 in Paris uraufgeführt und ein Welterfolg, ebenso wie die Verfilmung mit Lino Ventura und Jacques Brel sowie das Hollywood-Remake »Buddy Buddy« mit Jack Lemmon und Walter Matthau. In Deutschland spielte Dieter Hallervorden die Nervensäge Pignon.

Regie: Stephan Wolfram a.G.
Ausstattung: Sabine Pommerening a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Jan Mickan, Olaf Hais, Marian Bulang, Katja Reimann, Torsten Schlosser, Marvin George

FÖRDERVEREIN DES THEATERS LÄDT EIN

Tag der offenen Tür und
Tag des offenen Denkmals

Die Gelder des Fördervereins des Theaters ermöglichten in der vergangenen Spielzeit hunderten Kindern und Jugendlichen, Vorstellungen des Theaters zu besuchen. Zum einen übernahm der Verein die Finanzierung von Theaterkarten, in vielen Fällen aber auch die Buskosten für die Theaterfahrt. Mit der Zuwanderung von Asylsuchenden im Landkreis entstand ein ganz neuer Zuschauerkreis. Familien und junge Leute, die in den neu eingerichteten DaZ-Klassen Deutsch lernen, haben das Theater für sich entdeckt. Zumal diese Form der Bühnenkunst in einigen der Herkunftsländer der Migranten so nicht existiert.

Die finanziellen Mittel gilt es zu beschaffen und nicht alle fließen allein aus Spenden. So werden die Vereinsmitglieder auf erprobten Wegen selbst aktiv. Gleich doppelte Gelegenheit bietet sich mit Beginn der Spielzeit am **11. September**. Das Theater lädt zum Tag der offenen Tür ins große Haus. Den Gästen, die hoffentlich wieder zahlreich zu erwarten sind, bietet der Verein süße Stärkung in Form eines Kuchenbasars.

Auf der Ortenburg ist die herzhafteste Variante aktuell. Da am **11. September** auch Tag des offenen Denkmals ist, schwingen die Mitglieder des Vereins natürlich traditionell auch wieder die Grillzange. Im Angebot wird neben verschiedenen Grillspezialitäten auch die beliebte »Burgwurst« vor dem Burgtheater sein.

BLICKWECHSEL IN MAGDEBURG

Internationales
Figurentheaterfestival

Vom **24. Juni bis 1. Juli** konnte man in Magdeburg die Bandbreite der internationalen Puppentheaterkunst erleben. Was heißt hier Puppentheater? Die Festivalleitung nennt die präsentierte Kunst »Figurentheater«. Aus der Puppenecke will man ja raus. Es geht nicht mehr nur um das Animieren kleiner Menschen (»pupa« lat. »kleines Mädchen«) geschweige denn nur für junges Publikum, sondern um das experimentelle, erwachsene Spiel mit materiellen Gebilden (»figura« lat. »Gebilde, Gestalt«). Vielleicht sollte man überhaupt vom »THEATER DER DINGE« sprechen. Das zumindest wäre der kleinste gemeinsame Nenner aller Produktionen, die während der acht Festival-Tage zu sehen waren. Natürlich gab es sie noch: die kunstvollen Marionetten, gewitzten Handpuppen, kleinen Tisch- und großen Gliederpuppen. Doch zeigten eben auch »einfache Dinge« ihre Faszinationskraft. Plötzlich wurden zu pointierten Geschichten Lautsprecherboxen, Spielzeugsoldaten oder sogar nur Steine und Wasser von – nennen wir sie – »Spieleitern« so in Szene, teils in Licht und Schatten gesetzt, dass aus diesem erzählerisch-spielerischen »Installieren der Objekte« ein eigener tief-menschlicher und doch leicht beschwingter Kosmos entstand, der überraschte, berührte, amüsierte, ja verzauberte. Und das ist eigentlich doch wieder recht »puppig« gedacht: sich eine kleine Welt zu schaffen und darin Leben zu spielen.

INTERKULTURELLE WOCHEN

Festveranstaltung im Theater

Zu den Interkulturellen Wochen lädt der Landkreis Bautzen in der Zeit vom **16. September bis 16. Oktober 2016** ein. Zahlreiche Vereine und Kultureinrichtungen beteiligen sich an dieser Aktion, um ein klares Zeichen für Integration, Menschlichkeit, Weltoffenheit und Toleranz zu setzen. In diesem Rahmen findet am **25. September um 17 Uhr** auf der Hauptbühne eine Festveranstaltung statt, die unter dem Motto »Sprache verbindet« steht. Im Zentrum des Nachmittags steht die Inszenierung »Zgubjone a namakane- Ein Herz und andere Dinge« von Rike Reiniger. Freunde internationaler Tänze kommen an diesem Nachmittag ebenfalls auf ihre Kosten. Der Verein Mosaika e.V. und das Orchester »Akkamerata« aus Dresden laden das Publikum zum Erlernen aus Ausprobieren internationaler Tänze ein. Nähere Informationen: Frau Anna Pietak-Malinowska, Ausländerbeauftragte des Landratsamtes, Tel. 03591-525187700

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater auch 2016/17

Die Erfolge gerade um den Theatersommer wirken nach. 40 Unternehmen präsentieren sich mit Bannern zu »Die Olsenbande«, insgesamt haben 127 die Gelegenheit genutzt auf den Bannern, im Programmheft bzw. den Jahreshäften auf sich aufmerksam zu machen.

»Die Theaterleute machen einen sehr guten Job und erzeugen Erlebnisse, die weit über die Oberlausitz hinaus wirken. Die Erfolgsplattform Deutsch-Sorbisches Volkstheater nützt insbesondere den ca. 500 Netzwerkpartnern, die durch ihre Beteiligung an unserer Gemeinschaftsinitiative ihre Bekanntheit erhöhen. Das positive Image des Theaters überträgt sich auf die Unternehmen als Förderer der Kultur« meint Sirko Rosenberg vom BVMW-Oberlausitz. So hilft man sich gegenseitig und die Region partizipiert ebenfalls davon. Darin liegt der besondere Mehrwert!

So wird das Motto: »Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater« mit Leben gefüllt.

Jetzt sucht der BVMW noch weitere Sponsoren für die Spielzeit.

Als Hauptsponsoren werden erneut fungieren:

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Bautzen eG

Als Theatersponsoren haben zugesagt

- Anwaltskanzlei Drach & Drach
 - gwz Graphische Werkstätten Zittau
- Als Kinder- & Jugendsponsor ist wieder dabei:
- K.L. Dental GmbH Bautzen, Dresden und Herne

Am 29. Oktober 2016 – dem ersten Höhepunkt – würdigen wir die Sponsoren, anlässlich des Bautzener Bühnenballs, den es dieses Jahr wieder gibt, auch weil wir konsequent darum gerungen haben.

Informationen zur Gemeinschaftsinitiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« finden Sie auf www.buehne.bz.

Rückfragen an: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz, Frau Hippe, Tel. 03591 200910.

WETTBEWERB LAUSITZEN

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, das Staatstheater Cottbus und die Neue Bühne Senftenberg schreiben den Stücke-Wettbewerb LAUSITZEN 2017 aus. Die eingereichten Stücke sollen stofflich in der Geschichte, der Gegenwart oder der Zukunft der Ober- oder Niederlausitz verortet sein.

Erwartet wird ein Exposé für ein abendfüllendes Stück mit maximal acht Spielern und eine ausgeschriebene Szene (mindestens drei Seiten).

Der Hauptpreis ist ein Förder-Stipendium über sieben Monate in Höhe von á 1.000 Euro zur endgültigen Stück-Entwicklung, ein Preis-Geld von 2.500 Euro bei Annahme des Werkes sowie ein Uraufführungsvertrag, der für alle drei Theater gilt. Weiterhin können zwei Förderpreise á 1.000 Euro vergeben werden.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **30. September 2016** an das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, Dramaturgie: dramaturgie@theater-bautzen.de ein.

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung für das Sorbische Volk und das Land Brandenburg.

CAMINHO

Zum wiederholten Mal im Burgtheater

Am 16. September, 19.30 Uhr wird zum wiederholten Mal »CAMINHO« das Publikum in Bautzen begeistern. Die Band um den Gitarristen, Sänger und Komponisten Alejandro León Pellegrin ist bekannt für ihren selbstbewusst-eigenständigen Umgang mit lateinamerikanischer Musik. Stilistisch sicher überzeugt sie mit Samba, Latin Jazz, Popanleihen und exotisch-kraftvollen Rhythmen wie Zamba Argentinna oder Chacarera. Die vier professionellen Musiker sind perfekt aufeinander eingespielt. Virtuosität, pure Spielfreude und eine gewisse Ernsthaftigkeit prägen das Geschehen auf der Bühne. Gleichzeitig haben es die sympathischen Musiker nicht

verlernt, über sich selbst zu lachen und so lassen Situationskomik und Improvisation jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis werden. Ein Großteil des Konzertprogramms bilden die Stücke und Songs des in Chile geborenen und in Deutschland aufgewachsenen Alejandro León. Der Wirkung seines kraftvoll-warmen Gesangs kann man sich kaum entziehen. Seinen Mitmusikern gelingt es mit viel Feinsinn und Kreativität, sich Léons Kompositionen zu eigen zu machen. Am Kontrabass ist Michael Burkhardt mehr als nur ein Teil des musikalischen Fundaments. Die von ihm mit viel Gefühl und Akribie vorgetragenen Streichpassagen lassen sein Instrument klanglich oft an ein Cello erinnern. Der Schlagzeuger Matthias Macht ist Individualist, Solist und dennoch ein sensibler Begleiter. Furios, mit filigranem Punch »serviert« er Samba, Funk oder Reggae. Unverkennbar umspielt und »würzt« er in ruhigen Momenten die Songs einfallsreich. Das sensibel gespielte Tenor- und Sopransaxophon Bertram Quosdorfs bringt dynamische Jazz- und Popsounds ins Programm. Mit dem Einsatz der Klarinette erweitert Quosdorf das ohnehin reichhaltige Repertoire der Band um eine weitere Nuance. Der warme Ton dieses Instruments gibt den folkloristisch-klassischen Stücken und Tangokompositionen die richtige Note.



CAMINHO zeigt erneut, dass sie eine Band mit hohem Wiedererkennungs- und Unterhaltungswert ist, die es versteht, mit gebündelter Energie ihr Publikum zu begeistern!

www.caminho.de

MEIN VERMESSENES LAND

von Jurij Koch

Am 17. September, 19.30 Uhr wird im großen Haus »Mein vermessenes Land« gespielt. Die Lausitz, die angestammte Heimat der Sorben/Wenden hat sich verändert. Dort wo einst verschlafene Dörfer inmitten der sagenumwobenen Heide lagen, erstrecken sich heute durch Nieder- und Oberlausitz kilometerweit und abgrundtief Braunkohlegruben. Einiges verwandelte sich fort-schritts- und kommerzorientiert in ein neues verheißungsvolles Paradies – die Lausitzer Seenlandschaft – anderes liegt brach. Jurij Kochs Stück, dessen Uraufführung im Jahr 1977 am Landestheater Halle stattfand, widmet sich dem fortwährend aktuellen Problem, ob technischer Fortschritt alle Tradition aufwiegen kann und soll. Im Jahr 1978 kam es in Bautzen in sorbischer und 1985 in deutscher Sprache auf die Bühne und wurde sogar zum Gastspiel nach Berlin eingeladen. Eine solche Erfolgsgeschichte kann kaum ein anderes Werk eines sorbischen Autors aufweisen. Umso mehr ist es ein Indiz dafür, dass das Thema nach wie vor von großer Brisanz ist. Das Stück zeigt den Zusammenstoß der auf Fortschritt und Fortkommen drängenden, durch Rationalität, Wirtschaftlichkeit und Technik bestimmten Welt der Landvermesser und einem auf Tradition, Schönheit und innere Werte angelegten Leben, das der Weber Kotjatko, sein Vater und die sichelkrumme Frau führen. Ein Trupp Landvermesser – Korla, Türenmann und Maria – durchstreifen unberührte Landschaft. Eine Trasse soll gelegt werden. Die

Entwicklung ist nicht aufzuhalten, auch der abgelegene Bauernhof, in dem die Vorböten der Industrialisierung gastfreundlich Quartier erhalten, wird den Baggern und Kränen weichen müssen. Der Wassermann, als typische sorbische Sagengestalt, agiert zwischen den aufeinanderprallenden Welten und zündelt am Konflikt, so menschenähnlich und dämonisch wie er als Sagengestalt ausgestattet ist. Die Kraft des scheinbar alten Wertesystems erfährt Bestätigung durch die Liebe der Landvermesserin Maria zu Kotjatko. Doch beide werden gezwungen, die neue Zeit anzunehmen.



Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung und Videos: Miroslaw Nowotny
Dramaturgie: Madleńka Šolcic
Musik: Tasso Schille
Choreografie: Ralf Herzog a.G.
Mit: Mirko Brankatsch, Jan Mickan, Marian Bulang, Thomas Ziesch, Anna Marie Lehmann a.G., Jurij Schiemann, Torsten Schlosser, Petra Maria Wenzel

SCHAUSPIELER UND REGISSEUR PETER STAHL VERSTORBEN

Der frühere Schauspieler, Regisseur und Leiter des Bautzener Puppentheaters Peter Stahl ist nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben. Als »Egon Olsen« spielte er sich in die Herzen unserer Zuschauer. Aus anfänglich 15 geplanten Vorstellungen wurden 133 bis zum Jahresende 2012 und eine Festanstellung in Bautzen. Peter Stahl wurde am 18. Januar 1939 in Sziesze im heutigen Litauen geboren, kam 1945 nach Dessau, wo er die Grundschule besuchte und eine Lehre als Feinmechaniker absolvierte. 1960 begann er an der Theaterhochschule »Hans Otto« in Leipzig. Nach Abschluss des Studiums war sein erstes Engagement am Theater der Jungen Garde in Halle. Von 1965 bis 1968 war Peter Stahl als Schauspieler am Staatstheater Schwerin engagiert. Von 1968 bis 1988 kehrte er zurück nach Halle als Schauspieler, Regisseur und Oberspielleiter und schließlich als stellvertretender Intendant. Von 1988 bis 2000 leitete Peter Stahl die Geschehnisse der Kleinen Bühne Naumburg.



Von 2000 bis 2006 entwickelte Peter Stahl als Oberspielleiter Puppentheater die Sparte am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen maßgeblich weiter. Als Regisseur eröffnete er mit Jewgeni Schwarz' »Der Drache« den Neubau des Burgtheaters 2003. Seine Regiearbeiten »Orpheus in der Unterwelt« (2005) oder »König Hirsch« (2006) sind vielen im Gedächtnis geblieben. Als wunderbarer Schauspieler und empathischer Kollege stand er unter anderem »Im weißen Rössl«, im »Ballhaus«, im »Goldenen Finger« oder in der »Spree-waldoperette« auf der Bühne. Nun ist sein Vorhang gefallen. Peter Stahl wird uns sehr fehlen.

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Festklänge mit Empfang

Die neue Spielzeit beginnt und mit ihr auch die Reihe der Philharmonischen Konzerte. Das erste präsentiert die Neue Lausitzer Philharmonie am 8. September, 19.30 Uhr im großen Haus unter dem Titel »Festklänge«. 2016 feiert die Neue Lausitzer Philharmonie ihr 20-jähriges Jubiläum als gemeinsames Orchester im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien. Dieser Anlass wird natürlich gefeiert! Im Anschluss an das Konzerte wird es im Rahmen eines kleinen Empfanges Gelegenheit geben, mit den Musikern und Dirigenten ins Gespräch zu kommen.

20 JAHRE NEUE LAUSITZER PHILHARMONIE

- Aaron Jay Kernis (*1960) – New Era Dance
- Franz Liszt (1811–1886) – Festklänge Johannes Brahms (1833–1897) – Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80
- Earle Brown (1926–2002) – Module 1 und 2
- Nikolai Rimski-Korsakow (1844–1908) – Capriccio Espagnol op. 34

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25:
 im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater / Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
 Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81
Besucherservice:
 Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
 Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
 großes Haus · Seminarstraße 12,
 Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.); Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung Annett Haak · Spreedesign Bautzen GmbH
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Auflage 160.000
Anzeigen, Vertrieb Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwort.)
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

VON OPEN-AIR-SPEKTAKEL BIS ORATORIUM

Auftakt der neuen Spielzeit 2016/2017 im SNE

Auch in der neuen Spielzeit kann sich das Publikum in und außerhalb der Lausitz auf anspruchsvolle, unterhaltsame und einzigartige Programme freuen. Der Startschuss ist mit der spritzigen Folklore-Revue »Tanz in den Sommer« zum Festival der sorbischen Kultur im brandenburgischen Jänschwalde bereits gefallen. Anfang September steht die vierte Auflage der »Burgnacht in Mortka« vor der Tür. Im eindrucksvollen Ambiente der Jakubzburg zeigen Orchester, Chor und Ballett zusammen mit Schauspielern des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters und weiteren Gästen das Open-Air-Theater »Die List«.

Nach einem kurzen Abstecher in Dänemark bei der dort ansässigen Minderheit der Nord-schleswiger sind die Pforten der Röhrscheidtbastei zum Tag des offenen Denkmals mit kurzen Programmen und Führungen wieder geöffnet.

Mitte September laden das Theater und das Ensemble zum literarisch-musikalischen Abend anlässlich des 100. Geburtstages des bekannten sorbischen Schriftstellers Jurij Bržzan ein. Ein weiteres gemeinsames Event ist der Bühnenball des DSVTh mit Ballett und Orchester des SNE Ende Oktober.

Das junge Publikum kann sich Mitte September auf die Pauke Berta freuen. Nicht weniger als 42 Schlaginstrumente werden dabei kindgerecht mit lauten, leisen, hohen und tiefen Tönen vorgestellt.

Im Oktober feiert das Folkloreprogramm »Moja Reja! Tanz.Freude« im Cottbusser



Piccolo-Theater seine Premiere. Mit diesem Programm möchte das SNE das künstlerische Erbe des Slowaken Juraj Kubánka bewahren. Durch den ehemaligen Chefchoreographen erhielt die artistische Brillanz osteuropäischer Folklorensembles Einkehr ins SNE. Mitreißende Klänge, schwungvolle Tänze und authentische Folklore führen das Publikum dabei durch die sorbischen Brauchtums-welten.

Von sorbischen Traditionen zur Spätsommerzeit erzählt auch das Oratorium »Die Ernte«, welches in diesem Jahr in den Kirchen von Vetschau und Wittichenau erklingt. Das bedeutende Werk sorbischer Musik des 19. Jahrhunderts aus der Feder des sorbischen

Komponisten Korla Awgust Kocor wird zugleich eine der ersten Herausforderungen des neuen Chordirektors, Andreas Pabst, sein. Für Liebhaber moderner Kirchenmusik ist das Gospelsoratorium »OUR FATHER IN HEAVEN« ein Muss! Der Chor der evangelischen Kantorei St. Petri und das Orchester des SNE lassen das Werk des Komponisten Ralf Grössler in der Bautzener Maria-und-Martha-Kirche und in der Kirche in Großschweidnitz erklingen. Zum Jahresende runden Weihnachtskonzerte die beachtenswerten Programmviefalt des SNE ab, bevor die beliebte Reihe der Silvester- und Neujahrskonzerte das alte Jahr verabschieden und das neue Jahr mit schönen Klängen begrüßen.



TERMINE SEPTEMBER

Freitag, den 02.09., 20.00 Uhr

IV. Burgnacht Mortka »Die List«

Open-Air-Spektakel
Mortka, Jakubzburg

Samstag, den 03.09., 20.00 Uhr

IV. Burgnacht Mortka »Die List«

Open-Air-Spektakel
Mortka, Jakubzburg

Donnerstag, den 08.09., 19.00 Uhr

Von Dudelsack bis Tarakawa

Abenraa (DK), Haus Nordschleswig

Sonntag, den 11.09., 10.00 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Bautzen, SNE, Röhrscheidtbastei

Sonntag, den 11.09., 16.30 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Abschlusskonzert
Bautzen, Hauptmarkt

Sonntag, den 11.09., 18.00 Uhr

Jurij Bržzan und die Verwandlung der Welt

Literarisch-musikalischer Abend
gemeinsam mit dem DSVTh
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Freitag, den 16.09., 19.30 Uhr

Jurij Bržzan und die Verwandlung der Welt

Literarisch-musikalischer Abend
gemeinsam mit dem DSVTh
Kamenz, Stadttheater

Sonntag, den 18.09., 16.00 Uhr

Pauke Berta

Familienvorstellung
Bautzen, Saal des SNE

Montag, den 19.09., 16.00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Hoyerswerda, Kulturfabrik

Dienstag, den 20.09., 10.00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Wachau, Grundschule

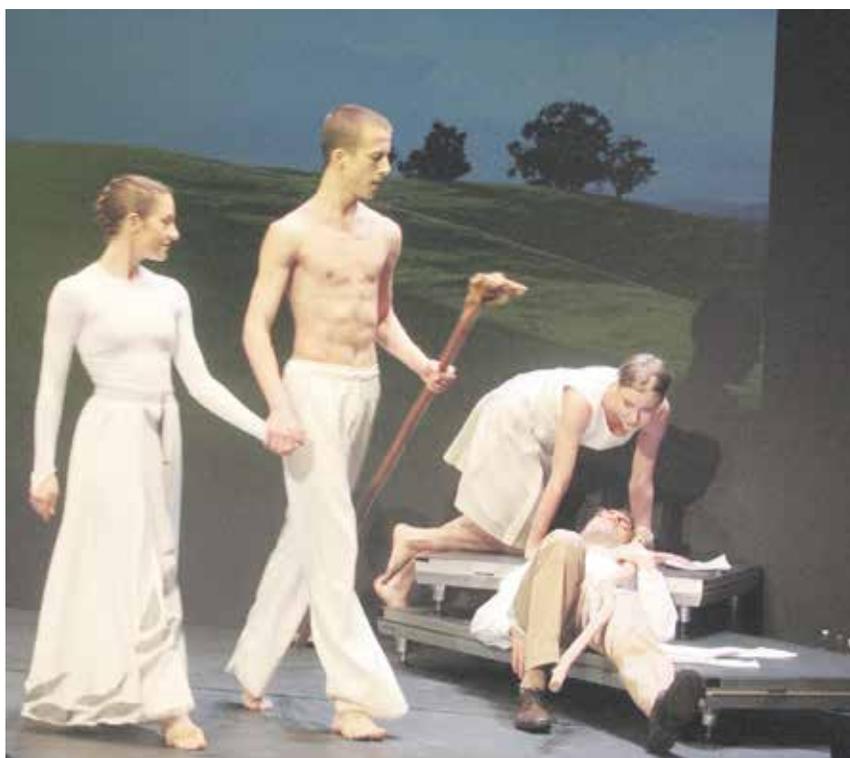
Sonntag, den 25.09., 18.00 Uhr

Cäcilienode und Te Deum

Gemeinsames Chorkonzert mit dem Domchor
Bautzen, Dom

JURIJ BRŽZAN – ZE STUDNJE JEHO LĚT

Swjatočne zarjadowanje k 100. posmjertnym narodninam Jurija Bržzana



Po poradženej premjery w jutrowniku tuteho lěta zarjadowuje Serbski ludowy ansambl znowa zhromadnje z Němsko-Serbskim ludowym dźiwadłom literarno-hudźbny wječor k česći Jurija Bržzana. Sceniske čitanja z Bržzanoweje poslednjeje hry »Gen. Genesis. Nemesis«, re-jowanske sceny baleta a spěwne přinoški solistow tworja při tym wotměnjacy wuměški cyłk. Instrumentalny před ma orchseter SLA pod nawodom Dietera Kempy.

Jurij Bržzan, rodženy 9. junija 1916, je ze serbskich spisowačelow, hač we abo zwonka Łužicy, drje najznačiši. Z jeho pjera pochadza najwjace romanow, hač serbskich abo němskich.

Jeho twórby buchu do 25 rěčow přeložene, někotre z nich sfilnowane a samo dźiwadłowemu publikumej wostanje figura Stareje Jančoweje njezapomnita. Narodźił bě so syn skařarja w njemdrych časach Přenjeje swětoweje wójny, w času Weimarskeje republiky zastupi do šule a w nacionalsocializmje dyrbyše chcyjo nochcyjo w Pólskej maturować. Swój spisowačelski rozkčew pak dožiwi za čas NDR.

Mało ludži móže wo sebi twjerdzić, zo je telko wšelakich politiskich systemow do- a přežiwiło kaž Jurij Bržzan. Tež po politiskim přewróće 1989 bě někotremužkuli z dobrym kulturnym a politiskim poradžowarjom, doniž 12. měrca 2006 w Hornim Hajnku njewumrě. Wo přeměnjenu swěta piše Jurij Bržzan mjez druhim w swojim přnim romanje Krabat. Jako spisowačel je pisajo a powědajo někotremužkuli čitarjej wid na swět přeměnjať a so tak tworičelce žiwjenskim wěrnoscām bližiti.

Terminaj:

11. septembra we 18.00 hodź.,
Budyšin – Němsko-Serbske
ludowe dźiwadło

16. septembra w 19.30 hodź.,
Kamjenc – měšćanske dźiwadło

WIR HABEN EINEN PABST!

Neuer Chordirektor am Sorbischen National-Ensemble

Ab dem 1. August ist der gebürtige Chemnitz Andreas Pabst neuer Chordirektor am SNE. Seine musikalische Prägung erhielt er im Dresdner Kreuzchor und auch seine Ausbildung zum Dirigenten und Pianisten an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in hielten ihn im schönen Dresden. Jetzt hat es ihn nach Bautzen verschlagen und wir wollten näheres über den 37-jährigen erfahren:

Herr Pabst, Sie haben als junger Dirigent schon die unterschiedlichsten Stationen durchlaufen. Unter anderem leiteten Sie die Choraufnahmen für das Album »Reise, Reise« der bekannten deutschen Rock-Band Rammstein. Wo haben Sie sich am wohlsten gefühlt?

Ich fühle mich überall wohl, wo man einander mit Enthusiasmus, Motivation und Respekt begegnet und zusammen arbeitet. Sei das auf einem Kreuzfahrtschiff, bei einem Musical oder an einem Theater.

Neben Arrangements im In- und Ausland hatten Sie auch in Sachsen schon einige Verpflichtungen. Welche liegt Ihnen da besonders am Herzen?

In erster Linie bin ich natürlich froh, dass die Wahl des Chordirektors am SNE auf mich gefallen ist, daher ist auf dieser Tätigkeit mein Fokus.

Neben dieser neuen Herausforderung ist mir die Singakademie Chemnitz sehr ans Herz gewachsen, da ich diese schon seit 5 Jahren leite, dort viel bewegt und für die Zukunft, nächstes Jahr ist 200-jähriges Jubiläum, viel geplant



habe. Allgemein gesprochen ist mir künstlerische Vielfalt wichtig. Daher ist es mein Ziel, im Rahmen der Möglichkeiten auch in Zukunft im Bereich Musical tätig zu bleiben.

Wie kamen Sie dazu, sich als Chordirektor am Sorbischen National-Ensemble zu bewerben? Hatten Sie in Ihrer bisherigen Laufbahn bereits Berührungspunkte mit der Oberlausitz oder den Sorben?

Ich erinnere mich an den Ort Schleife, leider nur sehr vage. Im Jahr 1999 bin ich dort zur Schulung für Zivildienstleistende gewesen. Nein, im Ernst: Ehrlich gesagt hatte ich mit der Lausitz bisher leider sehr wenig Berüh-

rungspunkte. Umso dankbarer bin ich, dass ich nun ausgiebig Gelegenheit haben werde, die Kultur der Sorben kennen zu lernen. Bevorzogen habe ich mich, weil ich eine feste Stelle in der Region um Dresden suchte. Um mich zu informieren, besuchte ich im Vorfeld zwei Konzerte und war von der Leistung des Chores wirklich angetan. Es folgten Gespräche mit der Geschäftsleitung sowie dem Chefdirigenten. Da wurde mir klar, dass das SNE kein Haus ist, wo man Dienst nach Vorschrift macht, sondern wo man etwas bewegen, neue Ideen einbringen und einsetzen kann. Das ist genau das, wonach ich suchte.

Im Musikbusiness kann es auch einmal etwas rasanter zugehen. Was ist Ihr Geheimrezept um etwas Abstand vom Berufsleben zu bekommen?

Ganz einfach: Ich habe eine wunderbare Familie mit einer liebevollen Ehefrau, die einen normalen Beruf als Lehrerin ausübt und drei wundervolle Kinder: Martha, Gustav und Ida. Würde ich sagen, mein Zuhause ist ein Ort der Ruhe, wäre das natürlich gelogen. Da geht es genauso rasant zu wie im Musikbusiness. Aber meine Familie erdet mich und gibt mir Halt in schlechten Zeiten.

Außerdem haben wir ein Gartengrundstück in der Dresdner Heide. Dort sind wir ganz oft und genießen die Ruhe vom Alltag.

Vielen Dank für Ihre ehrlichen Worte. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit mit spannenden Projekten und Raum zum Aus- und Einleben bei uns!

TERMINY SEPTEMBER

Pjatk, dnja 02.09., 20.00 hodž.

IV. Hrodowa nóc »Lesć«
Spektakl pod hołym njebjom
Mortkow, Jakubecec hród

Sobotu, dnja 03.09., 20.00 hodž.

IV. Hrodowa nóc »Lesć«
Spektakl pod hołym njebjom
Mortkow, Jakubecec hród

Štwórtk, dnja 08.09., 19.00 hodž.

Wot dudow hač k tarakawje
Abenraa (Danska), Dom Nordschleswig

Njedźelu, dnja 11.09., 10.00-17.00 hodž.

Dźeń wotewrjeneho pomnika
Budyšin, SLA, Röhrscheidtowa bašta

Njedźelu, dnja 11.09., 16.30 hodž.

Dźeń wotewrjeneho pomnika
Zakónčacy koncert
Budyšin, hłowne torhošo

Njedźelu, dnja 11.09., 18.00 hodž.

Jurij Bržan »Ze studnje jeho lěć«
Literarno-hudźbny wječor zhromadnje z NSLDž
Budyšin, Němsko-serbske ludowe dźiwadło

Pjatk, dnja 16.09., 19.30 hodž.

Jurij Bržan »Ze studnje jeho lěć«
Literarno-hudźbny wječor zhromadnje z NSLDž
Kamjenc, Měšćanske dźiwadło

Njedźelu, dnja 18.09., 16.00 hodž.

Bubon Berta
Swójbne předstajenje
Budyšin, žurla SLA

Póndźelu, dnja 19.09., 9.30 hodž.

Bubon Berta
Šulerski koncert
Wojerecy, kulturna fabrika

Wutoru, dnja 20.09., 10.00 hodž.

Bubon Berta
Šulerski koncert
Wachau, zakładna šula

Njedźelu, dnja 25.09., 18.00 hodž.

Cecilijowa oda a te deum
Chórowy koncert z Tachantskim chórom
Budyšin, Tachantska cyrkej

CÄCILLIENODE UND TE DEUM

Domkonzert

Henry Purcells erste Cäcillienode wurde im Jahre 1683 zum Festtag der heiligen Cäcilia in London uraufgeführt. Eine weitere folgte im Jahre 1692 unter dem Titel »Hail! Bright Cecilia« und erklingt nun mit dem Katholischen Domchor St. Petri unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Friedemann Böhme im Bautzener Dom. Unterstützung bekommt der Chor von Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles. Im zweiten Teil begeben sich die Protagonisten musikalisch aus England zurück in unsere Landeshauptstadt. Zu hören ist dann das Werk »Te Deum« des bekannten Dresdner Komponisten Johann Gottlieb Naumann.

Termin:

Sonntag, den 25.09.2016
um 18.00 Uhr
im Bautzener Dom

HISTORISCHES, KULTURELLES UND KULINARISCHES

Tag des offenen Denkmals im SNE

Musikkultur und historisches Ambiente können die Besucher zum Tag des offenen Denkmals in den Räumen des SNE und der dazugehörigen Röhrscheidtbastei erleben. Der Chor des SNE lässt zu jeder vollen Stunde eine Kostprobe bekannter und weniger bekannter Werke sorbischen Liedgutes erklingen. Ab 10.30 Uhr finden stündlich Führungen im Turmsaal der Röhrscheidtbastei statt. Vom Wehrturm bis zum Versammlungssaal der Schlaraffia Budissa gibt es allerhand Interessantes zu erfahren. Zur Stärkung während der Denkmaltour werden im Hof Speisen und Getränke angeboten.

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 11.09.2016

Öffnungszeiten Röhrscheidtbastei:

10.00 – 17.00 Uhr

Kleines Chorkonzert: Stündlich ab 11.00 Uhr

Führungen im Turmsaal: Stündlich ab 10.30 Uhr

IV. BURGNACHT MORTKA

DES SORBISCHEN NATIONAL-ENSEMBLES

HRODOWA NÓC W MORTKOWJE

02./03.09.

20:00
Jakubzburg
Mortka Lohsa



Tickets und Informationen unter:
(03591) 358 111
www.ansambl.de
(035724) 56 92 16
www.jakubzburg.de
 Tickets online:
www.reservix.de



Mit leckeren Köstlichkeiten, mutigen Reitern
in imposanter Burgkulisse!

September

3 SA	19:30 große Bühne, Theater Görlitz	Die Nervensäge von Francis Veber, Deutsch von Dieter Hallervorden Premiere in Görlitz
4 SO	15:00 große Bühne, Theater Görlitz	Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪
7 MI	15:30 Brücke e.V., Bautzen	Die BautzenBallade von Michael Lorenz (geschlossene Veranstaltung)
8 DO	18:45 großes Haus 19:30 großes Haus	Konzerteinführung 1. Philharmonisches Konzert Jubiläumskonzert – Festklänge 20 Jahre Neue Lausitzer Philharmonie Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, mit den Musikern und Dirigenten ins Gespräch zu kommen. KA
9 FR	19:30 große Bühne, Theater Görlitz	Die Nervensäge
10 SA	19:30 große Bühne, Theater Görlitz 19:30 Burgtheater	Die Nervensäge Ich darf das, ich bin selber dick Nicole Jäger – Die Fettlöserin Eine Veranstaltung der Sächsischen Zeitung Gastspiel
11 SO	ab 14:00 großes Haus	Tag der offenen Tür džen wotewrjonych duri Spielzeitauffakt im großen Haus mit Blick auf und hinter die Kulissen der neuen Saison – mit literarischen und musikalischen Bühnenprogrammen, Lesungen, Schauspiel, Puppentheater, Gastronomie, Gewinnspiel Abschluss: 18:00 »Jurij Bržzan und Die Verwandlung der Welt – ZE STUDNJE jeho LĚT.« (Gemeinschaftsproduktion mit dem Sorbischen Nationalensemble) Eintritt frei! 🇩🇪
15 DO	19:30 Burgtheater	Krieg – stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller geschlossene Veranstaltung
16 FR	19:00 großes Haus 19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater 19:30 Stadttheater, Kamenz	Stückeführung Philemon und Baucis PA 🇩🇪 Marionettenoper von Joseph Haydn Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen Premiere CAMiNHO Gastspiel Jurij Bržzan und Die Verwandlung der Welt ZE STUDNJE jeho LĚT zum 100. Geburtstag von Jurij Bržzan Gemeinschaftsproduktion mit dem Sorbischen Nationalensemble



»CAMiNHO.«

17 SA	19:00 großes Haus 19:30 großes Haus	Stückeführung »Mein verrücktes Land« 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erfahren Sie Wissenswertes rund um die Inszenierung Mein verrücktes Land SA2 von Jurij Koch
--------------	--	---



»Mein verrücktes Land«

18 SO	15:00 große Bühne, Theater Görlitz 18:00 Kulturschloss, Großenhain 19:30 Burgtheater	Die Nervensäge Philemon und Baucis 🇩🇪 Männer und andere Irrtümer von Michèle Bernier u. Marie Pascale Osterrieth Theaterschnäppchen – jede Karte 7 Euro!
20 DI	09:30 CVJM, Löbau 10:00 großes Haus	Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪 Das tapfere Schneiderlein ab 4j. 🇩🇪 nach dem Märchen der Brüder Grimm
21 MI	09:30 großes Haus 09:30 CVJM, Löbau	Das tapfere Schneiderlein ab 4j. 🇩🇪 Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪
22 DO	10:00 Stadttheater, Kamenz 19:30 Schwurgerichtssaal d. Landgerichts BZ	Herr Biedermann und die Brandstifter 🇩🇪 von Max Frisch Terror von Ferdinand von Schirach im Rahmen von »Kunst und Justiz« in Zusammenarbeit mit dem Landgericht Görlitz, Außenkammer Bautzen Premiere
23 FR	10:00 Stadttheater, Kamenz 19:30 Burgtheater	Herr Biedermann und die Brandstifter 🇩🇪 Fegefeuer von Sofi Oksanen Deutsch von Angela Plöger Premiere



»Momo«

24 SA	19:30 Burgtheater 19:30 großes Haus	Fegefeuer SA3 🇩🇪 Puppen, Wein und Kerzenschein Momo nach dem Roman von Michael Ende Ein bedenkenswerter Abend über die Zeit, die wir haben und nicht nutzen. Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe von Peter Hacks mit Barbara Schnitzler (Deutsches Theater Berlin) Gastspiel
--------------	--	---

25 SO	16:00 Burgtheater 17:00 großes Haus	Momo ab 8j. 🇩🇪 Interkulturelle Woche 2016 Festveranstaltung Die Interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen finden vom 16. September bis zum 16. Oktober 2016 statt.
26 MO	10:00 CVJM, Löbau 10:00 Burgtheater	Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪 Wo ist mein Bär? ab 3j. 🇩🇪 Eine Geschichte mit Puppen, Liedern, Kinderversen und Spielzeug
27 DI	09:30 CVJM, Löbau 10:00 Burgtheater	Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪 Das tapfere Schneiderlein ab 4j. 🇩🇪
28 MI	09:30 Burgtheater 09:30 CVJM, Löbau 10:45 CVJM, Löbau	Das tapfere Schneiderlein ab 4j. 🇩🇪 Der kleine Häwelmann ab 4j. 🇩🇪
29 DO	10:00 Wojerecy, zakladna šula, »Handrij Zejler« 10:00 Burgtheater 19:30 Schwurgerichtssaal d. Landgerichts BZ	Ferkel, hunčo a prosetko ab 4j. 🇩🇪 🇨🇪 po džěčacej knize »Zilli, Billi und Willi« wot Elizabeth Shaw Der Hundertwischer ab 8j. 🇩🇪 eine Lebensgeschichte in Bildern vom Maler Hundertwasser Terror



»Sei lieb zu meiner Frau.«

30 FR	10:00 Ralbic, zakladna šula 10:00 + 11:15 Gymnasium, Bischofswerda 19:30 großes Haus	Ferkel, hunčo a prosetko ab 4j. 🇩🇪 🇨🇪 Der Hundertwischer ab 8j. 🇩🇪 Sei lieb zu meiner Frau! FR1 Komödie von René Heinersdorff
--------------	--	---

Oktober

1 SA	15:00 Theater Görlitz, Apollo 19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater	Wo ist mein Bär? ab 3j. 🇩🇪 Die Nervensäge Männer und andere Irrtümer
2 SO	14:30 großes Haus 15:00 großes Haus 15:00 großes Haus 19:30 Burgtheater	Stückeführung Philemon und Baucis SO1 🇩🇪 mit kostenloser Kinderbetreuung Märchen aus aller Welt Theaterkindergarten Total glücklich eine Komödie von Silke Hassler



»Total glücklich«

🇩🇪 = Puppentheater 🇩🇪 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

AUTOHAUS MATTICZCK BAUTZEN

VW Audi Service Nutzfahrzeuge

GERÄUCHWÄSSERUNG VERBAUEN

Ihr Partner in Stadt und Land!



ENERGIEAGENTUR

Heizen mit erneuerbaren Energien



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Inbetriebnahme von Heizkesseln, die Biomasse zur Wärmegewinnung im Gebäudebestand nutzen. Folgende Anlagen mit einer Nennwärmeleistung von 5 bis 100 Kilowatt werden gefördert:

- Kessel zur Verbrennung von Biomassepellets und -hackschnitzeln
- Pelletöfen mit Wassertasche
- Kombinationskessel zur Verbrennung von Biomassepellets bzw. Holzhackschnitzeln und Scheitholz
- Besonders emissionsarme Scheitholzvergaserkessel

Die Höhe der Förderung ist je nach Art der förderfähigen Biomasseanlage unterschiedlich hoch. Scheitholzanlagen werden pauschal mit 2.000 €, Holzhackschnitzelanlagen

pauschal mit 3.500 € gefördert. Bei Pelletkesseln beträgt die Förderung bis zu 80 € je Kilowatt Nennwärmeleistung, mindestens jedoch 2.000 € bei Pelletöfen mit Wassertasche, 3.000 € bei reinen Pelletkesseln und 3.500 € bei Pelletkesseln mit neu errichtetem Pufferspeicher und einem Volumen von mindestens 30 Litern je Kilowatt.

Sollte die neue Anlage Brennwerttechnik nutzen, dann erhöht sich die Mindestförderung je nach Anlage auf bis zu 5.250 €. Auch im Neubau sind Anlagen mit Brennwerttechnik förderfähig.

Das BAFA stellt Listen mit förderfähigen Anlagen auf seiner Internetseite zur Verfügung.

Die Förderung kann sich um 500 € erhöhen, wenn neben der Anlage eine Solarthermieanlage in Betrieb genommen bzw. die Anlage an ein Wärmenetz angeschlossen wird. Des Weiteren kann sich die Förderung um 50 % erhöhen, wenn die Biomasseanlage in einem besonders effizienten Wohngebäude, das die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 55 erfüllt, errichtet wird.

Wenn Sie Fragen zur Förderung von Biomasseanlagen haben, können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

LANDRATSAMT BAUTZEN TESTET ELEKTRO-AUTO

Probefahrt

Zwei Wochen lang durfte der elektrisch betriebene BMWi3 auf „Herz und Nieren“ von der Kreisverwaltung geprüft werden. Den Schlüssel dafür nahm Landrat Michael Harig

persönlich in Empfang. Geräumig und funktionell, so leise wie eine Katze und mit 170 PS unter der Haube wurden die Dienstfahrten zum besonderen Fahrerlebnis. Mit

einer Reichweite von 150 km und zusätzlichen 150 km mittels vorhandener Reichweitenverlängerung war der Weg zur nächsten Steckdose immer sicher.



SOZIALAMT

Barrierefrei Leben in der eigenen Wohnung

Jeder Mensch möchte selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Für Menschen mit Behinderung ist das nicht immer selbstverständlich. Manchmal sind es nur kleine Dinge, die in der Wohnung verändert werden müssen. In anderen Fällen ist ein größerer Umbau oder gar ein Umzug notwendig. Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) hat eine Studie in Auftrag gegeben, die sich mit der Erfassung des Bestandes und des individuellen Bedarfes an Barrierefreiheit in Wohnungen beschäftigt. Das Institut für Holztechnologie Dresden (IHD) führt diese Studie durch. Zur Erhebung der Daten wird die Mithilfe von Menschen mit Behinderungen benötigt. Durch eine direkte Befragung betroffener Personen sollen die derzeitige Wohnsituation bewertet sowie die Zufriedenheit und Veränderungswünsche ermittelt werden.

Der Landkreis Bautzen wurde zur Teilnahme an der Studie ausgewählt. Alle im Kreisgebiet lebenden

Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen G, aG, BI oder GI haben, werden automatisch angeschrieben und um Beteiligung gebeten. Alternativ kann der mitgesandte Fragebogen ausgefüllt oder der zutreffende Online-Fragebogen genutzt werden.

Auch alle anderen sowie nicht im Landkreis Bautzen lebende Betroffene können sich noch bis Montag, den 12. September 2016 online an der Studie beteiligen.

Die Teilnahme an der Studie ist in unter den folgenden Links möglich:
• bei Hör- und Sehbehinderung unter: www.ihd-dresden.de/de/SMI-S
• bei Körperbehinderung unter: www.ihd-dresden.de/de/SMI-M

Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der derzeit gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt. Ansprechpartner für die Studie im IHD ist Susanne Trabant (susanne.trabant@ihd-dresden.de)

LESUNG
Maik Baumgärtner, Mario Born, Bastian Pauly
CRYSTAL METH
Produzenten | Dealer | Ermittler
27.09.2016 • 20:00 Uhr
KUFA Hoyerswerda
• kostenlos • offen für alle Interessierten •
• Maik Baumgärtner liest aus seinem Buch und erzählt nebenbei Anekdoten zu den Recherchen • Diskussion willkommen •



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Stephanie Janovic, Landratsamt Bautzen, Gesundheitsförderung
Telefon: 03591 5251-53118, E-Mail: stephanie.janovic@lra-bautzen.de

STRASSEN- UND TIEFBAUAMT

Ausbau der K 7264 / K 9204 Ortsdurchfahrt Seeligstadt

1. Ausführungsabschnitt

Gesamtvorhaben

Der **grundhafte Ausbau** der Kreisstraßen K 7264 und K 9204 in der OD Seeligstadt ist abschnittsweise insgesamt auf einer Länge von 2.787 m geplant. Die Gesamtkosten für Straße, Gehweg und Ingenieurbauwerke betragen nach der Kostenberechnung ca. 7,4 Mio. €. Unter der Voraussetzung der Fördermittelbereitstellung für die Gesamtmaßnahme soll die Umsetzung gemeinsam mit der Gemeinde Großharthau und den Ver- und Entsorgungsunternehmen bis 2023 realisiert werden.

**1. Ausführungsabschnitt**

Gebaut wird vorerst in der Ortsmitte Seeligstadt vom Knoten Massenei bis Abzweig der Straße „Am Mühlgraben“ sowie die Fischbacher Straße bis Ortsausgang.

Die **Herstellungskosten** sind mit 2.449.000 € veranschlagt und wurden im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus durch den Freistaat Sachsen mit 1.886.000 € gefördert. Die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG hat den Zuschlag für die Arbeiten erhalten.

In **Vorbereitung der Vollsperrung** wurden die „Kändlerstraße“ und die

Straße „Am Mühlgraben“ als Umleitungsstrecken hergerichtet.

Bis Ende 2016 wird die Hauptstraße mit Brücke BW 3, die Stützmauer entlang der Röder und die Fischbacher Straße mit Buswendepplatz realisiert. In 2017 erfolgen der Bau der Hauptstraße bis an den Knoten Massenei sowie die Fertigstellung der Gehwege und Grundstücksanschlüsse.

Bestandteil der Baumaßnahme sind auch landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. So wird z. B. noch in diesem Jahr die Renaturierung eines Kleingewässers in Schmiedefeld realisiert.

**An der Maßnahme sind beteiligt**

- Landkreis Bautzen mit dem grundhaften Ausbau der Kreisstraßen, dem Ersatzneubau der Brücke BW 3 und dem Neubau von zwei Stützmauern
- Gemeinde Großharthau mit dem Bau des Gehweges, der Buswendeschleife, der Beleuchtung und des gemeinsamen Regenwasserkanals
- Abwasserzweckverband Radeberg mit der Schmutzwasserleitung
- ENSO Energie Sachsen Ost AG mit Anlagen von Strom und Gas
- Wasserversorgung Bischofswerda mit der Trinkwasserleitung
- Deutsche Telekom

Baulänge: 762 m

Bauzeit: April 2016 bis November 2017

AKTIV IM ALTER**Alltagsbegleiter machen's möglich**

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz fördert Projekte, mit denen die Begleitung von Senioren im Alltag organisiert wird. **Bis zum 31. Oktober 2016 können die Anträge für den Projektzeitraum des Jahres 2017 gestellt werden.**

Wo gibt es bereits Projekte im Landkreis Bautzen?

Im **Landkreis Bautzen** engagieren sich gegenwärtig insgesamt 62 Alltagsbegleiter in 5 Projekten. Drei Projektträger sind besonders in der Stadt Bautzen, im Oberland und im Umland bis nach Bischofswerda aktiv, ein Träger in Hoyerswerda und ein weiterer in den Ortschaften der Gemeinde Lohsa.

Förderfähige Projektträger sind:

- Kommunen
- Kirchgemeinden
- gemeinnützige Vereine
- Genossenschaften und Stiftungen.

Für ein Projekt sind fünf oder mehr geeignete Personen erforderlich, die sich ehrenamtlich als Alltagsbegleiter engagieren. Die Projektträger erhalten für die Koordination der Alltagsbegleiter eine Aufwandsentschädigung, wenn diese mindestens 16 Stunden im Monat im Einsatz sind.

Warum Alltagsbegleiterprojekte?

Die **Anzahl der Senioren**, die allein in einem Haushalt leben, wird in

den nächsten Jahren steigen. Darüber hinaus berichten verschiedene Studien auch darüber, dass die Senioren heute aktiver sind und länger gesund bleiben als noch vor einigen Jahren. Dennoch oder besser trotzdem darf die Gesellschaft nicht diejenigen älteren Menschen vergessen, denen es allein nicht gut geht. Denn das Alleinsein kann die Gesundheit empfindlich beeinflussen und krank machen. Ein Alltagsbegleiter könnte ein Baustein sein, mit dessen Unterstützung ältere Menschen aktiv sein bzw. bleiben können.

Was macht ein Alltagsbegleiter?

Der **Alltagsbegleiter** kann seinem Senior beim gemeinsamen Einkauf

unterstützen, mit ihm gemeinsame Termine wahrnehmen oder beim Spaziergang die Natur genießen. Auch Spielenachmittage, Kaffeerunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält sowie dem Alltagsbegleiter und dem Senior gemeinsame Aktivität verschafft.

Alltagsbegleiter...

- haben ihren Wohnsitz in Sachsen
- leben nicht in häuslicher Gemeinschaft mit dem Senior/ der Seniorin und
- sind auch nicht mit ihm/ihr bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert.

Sie erhalten ebenfalls eine Aufwandsentschädigung.

Wo kann man mehr erfahren?

Für die **Beratung** und Unterstützung aller beteiligten Akteure, interessierten Bürger und möglichen Projektträger sowie die Umsetzung der Projekte ist die Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Bianca Linz und Kerstin Hunger von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Rufnummer 0371/91 89 84 619 zur Verfügung.

Informationen zum Nachlesen:
<http://www.alltagsbegleitung-sachsen.de/>



AUS UNSEREN SCHULEN

BSZ Kamenz bietet zum Ausbildungsbeginn 2016 noch freie Plätze

Am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) in Kamenz startet im Schuljahr 2016/17 an der Berufsfachschule Pflegehilfe wieder die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Krankenpflegehelfer“. Die zweijährige Ausbildung richtet sich an Hauptschüler, ist schulgeldfrei und es kann BaföG beantragt werden.

senten auch jetzt noch bewerben können. Schnell sein lohnt sich also. Bewirb Dich jetzt!

BSZ Kamenz
Hohe Straße 4
01917 Kamenz

Ansprechpartnerin: Frau Baldauf
Tel.: 03578/ 37 44 11

Email: info@bsz-kamenz.de
www.bsz-kamenz.de

In der neuen Klasse sind noch einige Plätze frei, sodass sich Interess-

Foto: Alexander Baldauf, fotolia.com



**Sorbische Grundschule Bautzen
Information zur Schulanmeldung 2017/18**

In Kürze steht die Anmeldung der künftigen Schulneulinge für das Schuljahr 2017/18 an. Die Sorbische Grundschule Bautzen ist die einzige staatliche Grundschule in Sachsen, die kein Einzugsgebiet hat. Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet und der näheren Umgebung können die Schule besuchen.

Die Anmeldung des Kindes muss zunächst an der zugewiesenen Stammschule erfolgen.

Weiterer Verlauf:

1. Antrag auf Beschulung außerhalb des festgelegten Grundschulbezirkes (Antragsformular § 25 – liegt in der zugewiesenen Stammschule vor oder auf der Homepage: www.sorbische-grundschule-bautzen@webnode.com)
2. Antragsformular § 25 Abgabe in der Wunschschule
3. Weitere Maßnahmen erfolgen durch die entsprechenden Grundschulen
4. Zwischenbescheid (SGS) erfolgt bis zum Februar des laufenden Schuljahres
5. Aufnahmebescheid ergeht im Mai 2017 durch die aufnehmende Grundschule

A. Natusch (Schulleiterin)

Mehr Infos:

<http://sorbische-grundschule-bautzen.webnode.com/informacije-informationen/schulprogramm/>

Voraussetzungen:

An der Sorbischen Grundschule können Schüler

- mit sorbischen muttersprachlichen Kenntnissen,
- mit sorbischsprachigen Vorkenntnissen (Kinder aus Witaj-Kindergärten)
- mit Nachweis des Besuches eines Sorbischkurses – Anmeldungen hierzu nimmt das Witaj – Sprachzentrum Bautzen (03591/ 550418), Postplatz entgegen,

aufgenommen werden.

Wenn Ihr Kind an der Sorbischen Grundschule Bautzen eingeschult werden soll, beachten Sie bitte folgende Anmeldeformalitäten:

HELFFEN SIE MIT BEI EINER DATENERHEBUNG – EXKLUSIV FÜR DEN LANDKREIS BAUTZEN!

Wie gut sind Sie auf ein Hochwasser vorbereitet?

Mit dem „TACTIC Vorsorge-Check“ können Sie testen, wie gut Sie auf ein Hochwasser vorbereitet sind.

Sie müssen dafür nur den Online-Fragebogen unter www.landkreis-bautzen.de/tactic ausfüllen und bekommen eine kurze zusammengefasste Rückmeldung zu Ihrer individuellen Vorsorge. Darin enthalten sind ein Überblick über Dinge, die Sie zur besseren Vorbereitung tun können, als auch Hinweise für den Fall der Fälle sowie weiterführende Links zu nützlichen Dokumenten und Webseiten.

Mit Ihrer Teilnahme bis zum 30.09.2016 ermöglichen Sie es der Landkreisverwaltung die Daten statistisch und landkreisbezogen auszuwerten. Ziel ist es, Informationen zu erhalten, in welchen Bereichen der Eigenvorsorge im Landkreis Bautzen Schwächen bestehen und diesen unter anderem durch gezielte

Öffentlichkeitsarbeit entgegenzuwirken. Gleichzeitig werden bevorzugte Kommunikationswege ermittelt, um die Strategie der Krisenkommunikation an diese anzupassen.

Machen Sie mit! www.landkreis-bautzen.de/tactic
Der „TACTIC Vorsorge-Check“ dauert ca. 15 Minuten.



Die Daten werden in enger Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, UFZ (Leipzig) erhoben.

Was ist eigentlich TACTIC?

TACTIC ist ein zweijähriges, von der EU finanziertes Projekt mit dem Ziel, die Katastrophenvorsorge im Hinblick auf großräumige und grenzüberschreitende Extremereignisse in Europa zu verbessern. Insbesondere konzentrierte man sich dabei auf die vier Teilprojekte:

- Terrorismus in Europa
- Hochwasser in Mitteleuropa
- Epidemien in Großbritannien
- Erdbeben in der Türkei

Der Landkreis Bautzen war als Partner beratend im Teilprojekt „Hochwasser in Mitteleuropa“ eingebunden.

Für den Landkreis Bautzen besteht nunmehr die Möglichkeit, dieses Tool vor der offiziellen Freischaltung in Bezug auf Hochwasser für den Bereich des Landkreises Bautzen zu testen.

BERUFSBERATUNG ZUM AUSPROBIEREN

„Was kommt nach der Schule? Ausbildung oder weiterführende Schule?“

Die Berufswahl gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Jugendlichen und bei nahezu 340 anerkannten Ausbildungsberufen und einer Vielfalt an Möglichkeiten, den Übergang Schule Beruf zu gestalten, keine leichte Aufgabe. Es gilt zu erforschen, welche Fähigkeiten/ Stärken man selbst hat und in welchem Ausbildungsberuf man diese ganz gezielt einsetzen kann.

23. September 2016, 13 – 17 Uhr
11. Hoyerswerdaer Ausbildungsmesse
Saal der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
Schlossplatz 2,
02977 Hoyerswerda

(Übersicht www.sbf-hoyerswerda.de) und informieren über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und berufliche Perspektiven.

Ansprechpartner:
Schüleragentur zur beruflichen Frühorientierung
A.-Einstein-Str. 47 in Hoyerswerda
Kontakt: 03571-601753,
kontakt@sbf-hoyerswerda.de

Durch die rasanten Veränderungen in der Berufswelt ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich junge Menschen frühzeitig mit der Berufs- und Arbeitswelt, deren Anforderungen sowie den gegenseitigen Erwartungen nicht nur theoretisch, sondern auch praxisnah auseinandersetzen. Gelegenheit dazu bietet unter anderem die im September wieder stattfindende Hoyerswerdaer Ausbildungsmesse.



KREISSPORTJUGEND

Zu Gast in Ząbkowice Śląskie

Vom 30. Juli bis 06. August besuchte eine Jugendgruppe aus dem Landkreis Bautzen den polnischen Landkreis Ząbkowice Śląskie. Grund dafür war das Internationale Jugendcamp der Partnerlandkreise, welches bereits zum neunten Mal stattfand. Die Teilnehmer kamen aus dem Landkreis Bautzen, dem Main-Tauber Kreis sowie dem polnischen Landkreis Ząbkowice Śląskie. Nach dem Empfang durch die Verantwortlichen der Olympiaschule in Ciepłowody, Kamil Pawłowski sowie Wojciech Fajkowski, lernten sich die Jugendlichen der beiden Nationen während des Besuchsprogramms näher kennen.

Gleich zu Beginn stand eine Stippvisite im Landratsamt auf dem Programm. Empfangen wurde die

Gruppe von Landrat Roman Fester. Er stellte den Landkreis vor und wünschte allen Teilnehmern eine gute Zeit in der Region. Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten, wie Volleyballturnieren, Strandolympiaden oder dem Besuch in einen Hochseilgarten, unternahmen die Jugendlichen der Partnerlandkreise unter anderem auch einen Ausflug nach Breslau (Wrocław).

Das Besuchsprogramm bildete allerdings nur den Rahmen des Partnerschaftstreffens, in dessen Mittelpunkt der Austausch der Teilnehmer zu verschiedenen Themen stand. Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Sport wurden erörtert und gleichzeitig wurden Erfahrungen beim Sprechen der jeweiligen anderen Sprache gesammelt.



„Wir freuen uns sehr, dass wir diese Partnerschaft mit Leben füllen und Jugendliche aus beiden Nationen durch den Sport zusammenbringen können. Am Ende des neunten Jugendcamps war deutlich zu spü-

ren, wie sehr Sport verbindet und jegliche Sprachbarrieren überbrücken kann, so dass der Abschied besonders schwer fiel“, so Tim Döke, Vorsitzender der Kreissportjugend Landkreis Bautzen.

Im nächsten Jahr feiert das Internationale Jugendcamp sein 10-jähriges Jubiläum. Die Jugendlichen der Partnerlandkreise werden dann im Landkreis Bautzen zu Gast sein.

Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



Sportliche Senioren testen ihre Alltagsfitness

Ein besonderes Angebot für alle Senioren gibt es am 01. September im Bautzener MSV Sportpark. Dort lädt der Kreissportbund Bautzen gemeinsam mit dem MSV 04

im Rahmen der „Fit 50 + Seniorensportspiele“ zum Ausprobieren verschiedener Sportarten ein. Darunter befinden sich z.B. Tischtennis und Kegeln. Beim Alltagsfitnesstest werden zudem Beweglichkeit und Reaktion getestet. Der Sportpark

ist an jenem Donnerstagnachmittag für interessierte Senioren geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Voranmeldung bei der Geschäftsstelle des MSB Bautzen 04 wird gebeten unter der Telefonnummer (03591) 60 75 26.

Die „Fit 50+ Kreissportspiele“ finden jährlich einmal im Landkreis Bautzen statt. So laden viele Sportvereine Senioren ein, sich in unterschiedlichen Sportarten auszuprobieren. Zudem können alle Gäste einen Einblick in den Sportverein

und zum Ehrenamtsengagement gewinnen. So findet am 20.08. ein Kegeltturnier im Bautzener Keglerheim, am 27.08. im Steinhäus Bautzen ein Schachturnier oder am 27.08. ein Fußballturnier in Kamenz/Thonberg statt.

Weitere Informationen zu Zeiten und Orten finden Interessierte unter www.sportbund-bautzen.de/sportbund/veranstaltungen oder beim Sportbund Bautzen unter Telefon (03591) 270 630.

Sportabzeichen-Tournee mit drei Terminen im Landkreis Bautzen

Nicht nur für fitte Senioren, sondern für jedermann dreht die DSA-Tournee ihre abschließende Runde im Landkreis Bautzen. Am 30.08. im Bischofswerdaer Wesenitzsportpark, 06.09. im Kamener Stadion der Jugend und am 09.09. im Bautzener Stadion Müllerrwiese (gemeinsam mit Go-In) können alle ohne Voranmeldung ab 16.45 Uhr das Deutsche Sportabzeichen kostenlos ablegen.



Ihr habt eine grandiose Projektidee? Ein Projekt, welches ihr gemeinsam umsetzen wollt und bei dem jeder mitmachen kann? Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahre alt und benötigt noch finanzielle Unterstützung. Das ist eure Chance!

Das vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit durchgeführte „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“ findet dank der Kreissparkas-

se Bautzen und der Partnerschaften für Demokratie Bautzen auch in diesem Jahr statt. Ein echtes Beteiligungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche. Theaterstücke, Sport- oder Musikveranstaltungen, aber auch andere thematische Aktionen werden gefördert.

In der öffentlichen Jurysitzung am 24. September im Landratsamt Bautzen haben die Antragsteller/-innen die Möglichkeit, ihre Projektideen in zwei Minuten der Jury zu präsentieren. Improvisationstheater, Trom-

MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE

Hier bewegen Jugendliche etwas...

mel, Tanzen, Singen oder Kurzfilm – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Jury entscheidet über eine Förderung. Die Besonderheit: ausschließlich Jugendliche bilden die Jury und entscheiden noch am gleichen Tag, welche Gruppen das nötige Geld für die Umsetzung ihrer Projektidee erhalten. Auch dafür könnt ihr euch bewerben. Während eines kostenfreien Wochenendes vom 10.-11. September werdet ihr auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Unter professioneller Beglei-

tung lernt ihr viel über Demokratie, Meinungsäußerung, Entscheidungsprozesse, könnt Spaß haben und neue Leute kennenlernen!

Neugier geweckt?

Du willst Teil der Jury sein? Melde dich bei Bernadette Zeller (Tel.: 0178 02835133) oder Elisabeth Zimmer (Tel.: 0175 2651143) oder schick uns eine E-Mail an: machteurenprojektenbeine@gmx.de

Du brauchst Geld / Unterstützung für dein Projekt? Anträge zur Projektförderung können unter www.machteurenprojekten-beine.de heruntergeladen und bis 12. September 2016 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. eingereicht werden.

Lasst aus euren Ideen Aktionen werden! Seid dabei und MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE!



UNTERKUNFTS- UND HEIZKOSTENRICHTLINIE

Neue Richtlinie des Landkreises Bautzen zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung ab 01.09.2016

Am 01.09.2016 tritt die neue Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie des Landkreises Bautzen in Kraft. Neben dem Anspruch auf die Regelleistung nach SGB II besteht für Leistungsempfänger ein Anspruch auf die Übernahme der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden in tatsächlicher Höhe erbracht, soweit diese angemessen sind.

Wir klären die wichtigsten Fragen:

1. Wann ist der Wohnraum angemessen?

Angemessen ist eine Unterkunft grundsätzlich nur dann, wenn sie nach Ausstattung, Lage und Bausubstanz einfachen und grundlegenden Bedürfnissen entspricht und keinen gehobenen Wohnstandard aufweist. Mit der Richtlinie wird unter anderem darüber Aussage getroffen, bis zu welchem Maximalbetrag Kosten für Unterkunft und Heizung angemessen sind.

2. Wie groß darf eine Wohnung sein?

Die angemessenen Wohnflächenhöchstgrenzen werden nach der Personenzahl der Bedarfs-/ Haushaltesgemeinschaft wie folgt bestimmt:

- Alleinstehende:
45 Quadratmeter
- 2-Personen-Haushalte:
60 Quadratmeter
- 3-Personen-Haushalte:
75 Quadratmeter und
- 4-Personen-Haushalte:
85 Quadratmeter

Für jede weitere der Bedarfs-/Haushaltesgemeinschaft angehörende Person erhöht sich die Wohnfläche um bis zu 10 Quadratmeter. Zur Wohnfläche gehören alle Nebenräume wie Küche, Flur, Bad, WC oder Ähnliches. Die angegebenen Wohnungsgrößen stellen die Höchstwerte dar. Es besteht kein Anspruch darauf, diese Grenzen in vollem Umfang auszuschöpfen.

3. Wonach bestimmt sich die Angemessenheit der Heizkosten?

Heizkosten werden in tatsächlicher Höhe erbracht, soweit sie angemessen sind und nicht durch unwirtschaftliches Heizverhalten verursacht werden. Hierbei wird nach Maßgabe der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts auf die Werte des Bundesweiten Heizspiegels in der jeweils gültigen Fassung zurückgegriffen. Auch bei

den Heizkosten besteht die Maßgabe, dass kein Anspruch darauf besteht, die Höchstbeträge auszuschöpfen.

4. Welche Regelungen gibt es bei Wohneigentum?

Die Angemessenheit der Unterkunfts-kosten für Mieter und Eigentümer ist nach einheitlichen Kriterien zu bewerten. Es erfolgt ein Vergleich der im Kalenderjahr anfallenden Gesamtkosten, die berücksichtigungsfähig sind mit der angemessenen Jahresbruttokaltmiete des örtlichen Vergleichsraums.

5. Wie teuer darf eine Wohnung sein? Zur Bestimmung des angemessenen Quadratmeterpreises der Bruttokaltmiete wird im Gebiet des Landkreises Bautzen nach neun Vergleichsräumen differenziert:

Vergleichsraum | Stadt / Gemeinde

1. Bautzener Land

Cunewalde, Doberschau-Gaußig, Göda, Großdubrau, Großpostwitz/O.L., Hochkirch, Königswartha, Kubschütz, Malschwitz, Neschwitz, Obergurig, Puschwitz, Radibor, Schirgiswalde-Kirschau (Stadt), Sohland a. d. Spree, Weißenberg (Stadt), Wilthen (Stadt)

2. Bischofswerdaer Land

Brettnig-Hauswalde, Burkau, Demitz-Thumitz, Frankenthal, Großharthau, Großröhrsdorf (Stadt), Lichtenberg, Neukirch/Lausitz, Ohorn, Pulsnitz (Stadt), Rammenau, Schmölln-Putzkau, Steinigtwolmsdorf

3. Dresdener Land

Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg (Stadt), Wachau

4. Hoyerswerdaer Land

Bernsdorf (Stadt), Elsterheide, Lauta (Stadt), Lohsa, Spreetal, Wittichenau (Stadt)

5. Kamenzer Land

Crostwitz, Elstra (Stadt), Großnaundorf, Haselbachtal, Königsbrück (Stadt), Laußnitz, Nebelschütz, Neukirch, Oßling, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal, Schönteichen, Schwepnitz, Steina

6. Stadtgebiet Bautzen

Bautzen (Stadt)

7. Stadtgebiet Bischofswerda

Bischofswerda (Stadt)

8. Stadtgebiet Hoyerswerda

Hoyerswerda (Stadt)

9. Stadtgebiet Kamenz

Kamenz (Stadt)

Richtwerte für angemessene Bruttokaltmieten					
Wohnfläche in m ²	Personen im Haushalt	Nettokaltmiete je m ²	kalte Nebenkosten je m ²	Bruttokaltmiete je m ²	Bruttokaltmiete
Vergleichsraum Bautzener Land					
≤ 45	1	4,63 €	1,24 €	5,87 €	264,15 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,56 €	1,20 €	5,76 €	345,60 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,39 €	1,16 €	5,55 €	416,25 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,26 €	1,13 €	5,39 €	458,15 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,26 €	1,13 €	5,39 €	
Vergleichsraum Bischofswerdaer Land					
≤ 45	1	4,81 €	1,19 €	6,00 €	270,00 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,64 €	1,12 €	5,76 €	345,60 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,53 €	1,12 €	5,65 €	423,75 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,28 €	1,11 €	5,39 €	458,15 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,28 €	1,11 €	5,39 €	
Vergleichsraum Dresdener Land					
≤ 45	1	5,46 €	1,19 €	6,65 €	299,25 €
> 45 bis ≤ 60	2	5,09 €	1,15 €	6,24 €	374,40 €
> 60 bis ≤ 75	3	5,03 €	1,07 €	6,10 €	457,50 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,61 €	0,95 €	5,56 €	472,60 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,61 €	0,95 €	5,56 €	
Vergleichsraum Hoyerswerdaer Land					
≤ 45	1	4,74 €	1,18 €	5,92 €	266,40 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,73 €	1,18 €	5,91 €	354,60 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,52 €	1,18 €	5,70 €	427,50 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,34 €	1,05 €	5,39 €	458,15 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,34 €	1,05 €	5,39 €	
Vergleichsraum Kamenzer Land					
≤ 45	1	4,82 €	1,33 €	6,15 €	276,75 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,62 €	1,19 €	5,81 €	348,60 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,56 €	1,14 €	5,70 €	427,50 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,37 €	0,91 €	5,28 €	448,80 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,37 €	0,91 €	5,28 €	
Vergleichsraum Stadtgebiet Bautzen					
≤ 45	1	5,05 €	1,11 €	6,16 €	277,20 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,92 €	0,99 €	5,91 €	354,60 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,72 €	1,07 €	5,79 €	434,25 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,64 €	1,01 €	5,65 €	480,25 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,64 €	1,01 €	5,65 €	
Vergleichsraum Stadtgebiet Bischofswerda					
≤ 45	1	5,15 €	1,08 €	6,23 €	280,35 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,80 €	1,00 €	5,80 €	348,00 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,70 €	1,08 €	5,78 €	433,50 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,56 €	1,03 €	5,59 €	475,15 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,56 €	1,03 €	5,59 €	
Vergleichsraum Stadtgebiet Hoyerswerda					
≤ 45	1	4,71 €	1,30 €	6,01 €	270,45 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,67 €	1,21 €	5,88 €	352,80 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,82 €	1,23 €	6,05 €	453,75 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,59 €	1,08 €	5,67 €	481,95 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,59 €	1,08 €	5,67 €	
Vergleichsraum Stadtgebiet Kamenz					
≤ 45	1	5,10 €	1,10 €	6,20 €	279,00 €
> 45 bis ≤ 60	2	4,80 €	0,98 €	5,78 €	346,80 €
> 60 bis ≤ 75	3	4,80 €	1,03 €	5,83 €	437,25 €
> 75 bis ≤ 85	4	4,68 €	1,09 €	5,77 €	490,45 €
> 85 bis + 10 je weitere Person		4,68 €	1,09 €	5,77 €	

AB 16. SEPTEMBER 2016

Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen

Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen

Veranstaltungen ab 16. September 2016



VIelfalt. DAS BESTE GEGEN EINFALT.
WŚELAKOROŚĆ MĚSTO JEDNOROŚĆE

budyšin
bautzen
DER LANDKREIS

Bereits zum siebten Mal beteiligt sich der Landkreis Bautzen in diesem Jahr an der bundesweiten Interkulturellen Woche. Wie in den vergangenen Jahren gibt es zahlreiche Ausstellungen, Infoveranstaltungen, Kinoabende oder Theateraufführungen zu erleben. Und auch in Schulen, Museen, Kirchen, Sporthallen, Gemeindehäusern und Kulturzentren treffen sich Menschen, um zu feiern, zu tanzen, zu musizieren, sich auszutauschen oder sich kennenzulernen.

Mehr als 70 Veranstaltungen finden in diesem Jahr statt. Einige davon im geschlossenen Rahmen, andere für alle Besucher offen. Eine Übersicht finden Sie im diesjährigen Programmheft, das ab September in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises und an allen Landratsamtsstandorten im Bürgeramt ausliegt.

Der französische Schriftsteller, Guy de Maupassant schrieb einmal: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Ich wünsche uns allen informations- und begegnungsreiche Interkulturelle Wochen 2016 im Landkreis Bautzen!

Anna Piętak-Malinowska
Ausländer- und Integrationsbeauftragte
des Landkreises Bautzen

Einige ausgewählte Veranstaltungen

Festveranstaltung zu den Interkulturellen Wochen 2016
25. September 2016,
17:00 Uhr

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ wird auch die Festveranstaltung der Interkulturellen Woche in Bautzen stehen. Auf dem Programm stehen das Theaterstück „Ein Herz und andere Dinge“, ein Volkstanzabend mit dem Orchester „Akkamerata“ aus Dresden, die Filmvorführung „Aus der ganzen Welt nach Bautzen“ sowie die Ehrung besonders engagierter Bürger mit der „Sächsischen Ehrenamtskarte“.

Integratives Sportfest der Sportjugend Bautzen in Hoyerswerda

10. Oktober 2016,
13:00 bis 17:00 Uhr
VBH-Arena Hoyerswerda
L.-Hermann-Straße 11,
02977 Hoyerswerda

Beim Integrativen Sportfest der Sportjugend Bautzen werden in gemischten Teams Volleyball-, Basketball- oder Fußballwettkämpfe ausgetragen. Die Teil-

nehmer setzen sich aus Asylsuchenden, Kriegsflüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund der Wohnheime des Landkreises sowie einheimischen Personen zusammen. Dabei werden die drei sportlichsten Teams zum Schluss prämiert. Egal ob Jung oder Alt, Junge oder Mädchen, Einheimischer oder Person mit Migrationshintergrund – Das Integrative Sportfest richtet sich an alle Jugendlichen, welche hier im Landkreis leben und Spaß am aktiven Bewegen und Sporttreiben haben!

Begegnungstag im Barockschloss Rammenau
28. September 2016,
16:00 bis 20:00 Uhr
Ein Nachmittag im Schloss

Das Schloss gilt als eine der schönsten barocken Anlagen in Sachsen. Die Architektur vereint bäuerliches Arbeiten im Meierhof und herrschaftliches Wohnen im Schloss. Zwei Kunststile sind prägend: außen Barock und innen Klassizismus. Zusammen mit den Kammerzofen gehen wir durch das Schloss und erfahren Lustiges und Ernstes aus 300 Jahren Schlossgeschichte. Warum gibt es z. B. ein chinesisches Zimmer oder ein Teufelszimmer? Was ist Fächersprache? Danach gibt es ein gemeinsames Kochen (Kinder und Erwachsene), Essen und Plaudern.

SZ * SÄCHSISCHE
ZEITUNG

70 Jahre für Sachsen.



GEBRIEFT & ERLESEN

Eine unterhaltsame Zeitreise durch 70 Jahre Leserbriefe der Sächsischen Zeitung mit **Kati Grasse** und **Beate Laaf**.

Moderation: Peter Ufer | Musik: 2hot

SONNTAG, 9. OKTOBER | 11 UHR
BURGTHEATER BAUTZEN

Ortenburg 7/8, 02625 Bautzen | Tickets erhalten Sie für 18 Euro (mit SZ-Card und ermäßigt für 16 Euro) in allen SZ-Treffpunkten und online unter www.sz-ticketservice.de.



04. SEPTEMBER 2016
**KREIS-
 FEUERWEHRTAG**
 IN GROßDUBRAU

ab 9:30 KREISMEISTERSCHAFTEN IN DEN DISZIPLINEN LÖSCHANGRIFF UND 100M-HINDERNISLAUF auf dem Sportplatz

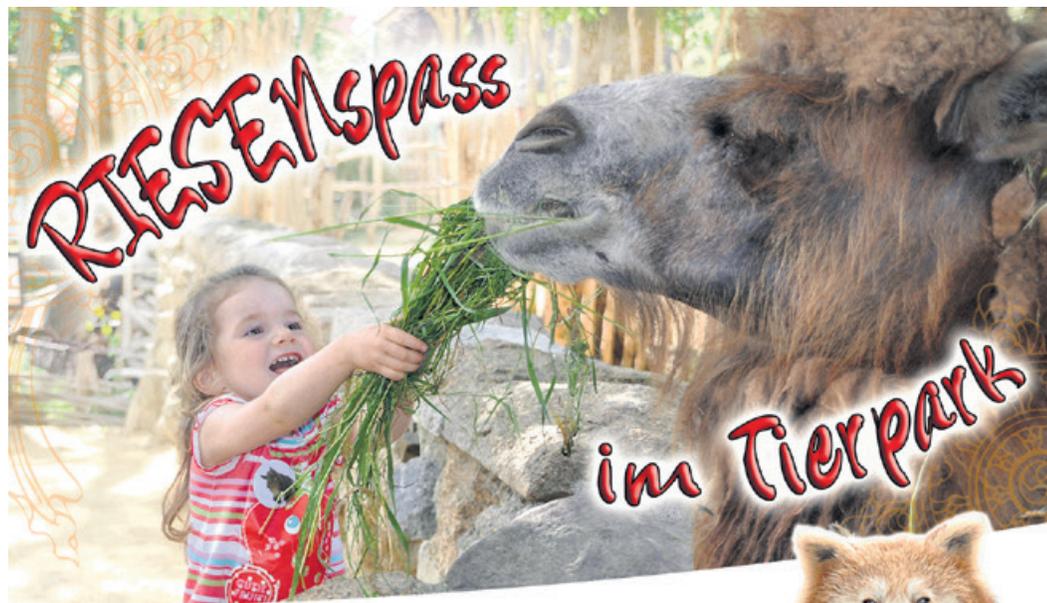
ab 10:30 VORTRAGSREIHE AUS FEUERWEHR-THEORIE UND -PRAXIS im Gerätehaus

AUSSTELLUNG TOPAKTUELLER UND HISTORISCHER BRANDSCHUTZTECHNIK UND RETTUNGSGERÄTE AUS DEM LANDKREIS

FAHNENSCHAU

BUNTES KINDERPROGRAMM MIT BRANDHAUS, HÜPFBURG, KUTSCHFAHRTEN USW.

EINTRITT FREI!
 Feuerwehrangehörige in Uniform bekommen darüber hinaus eine Wertmarke (Ausgeh- oder Einsatzuniform)



04. September Tierparkfest
 Handwerk, Spiele, Musik, Kinderschminken ...



SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

BAUTZEN 03591 4950-5042
BISCHOFSWERDA 03594 7763-5123
HOYERSWERDA 03571 4870-5383

RUFEN SIE UNS AN!

KAMENZ 03578 3447-5430
RADEBERG 03528 4899-5930

ANZEIGE

LECKER OHNE GEKLECKER

Schluss mit der Fummelei, Oma!

Man sagt von Isaac Newton, dass er einst die Schwerkraft entdeckte, als er unter einem Baum sitzend von einem herabfallenden Apfel getroffen wurde. Für Hanna klingt das durchaus plausibel, seit sie ... aber lesen Sie selbst.



„So, schnell noch die Milch öffnen, dann können die Gäste kommen.“ Wie jeden ersten Samstag im Monat hat Hanna den Kaffeetisch gedeckt und erwartet voller Vorfreude – wie immer in ihrer sorbischen Tracht – ihre Freundinnen zum Kränzchen.

„Ding, Dong!“ Was, so früh? Jetzt aber hurrig. Hanna nimmt die Milchtüte, reißt hastig am Ausgießer und in der nächsten Sekunde ergießt sich ein Schwall Milch über ihre frisch gestärkte Trachtenschürze.

„Ding, Dong!“ Mit halb vor Wut und halb vor Scham rotem Kopf öffnet Hanna die Tür und muss für den Rest des Nachmittags die spöttischen Bemerkungen ihrer Gäste ertragen.

„Das war mir so peinlich, dass ich noch am Abend meinen Enkel Dominik angerufen habe. Der konnte zwar nichts dafür. Aber er arbeitet bei Sachsenmilch in Leppersdorf und musste sich anhören, was ich von den fummeligen Milchverpackungen halte“, lacht Hanna.

Ein Anruf mit Folgen

Szenenwechsel. Samstagnachmittag, drei Monate später: Der Kaffee dampft auf dem Tisch, der Kuchen steht bereit, die Freundinnen sitzen in Hannas Wohnzimmer – die Gastgeberin greift zur Milchtüte – begleitet von ironischen Ratschlägen der Runde.

„Ding, Dong!“ „Nanu? Wir sind doch vollzählig!“ „Nicht ganz!“ sagt ein lachender Enkel Dominik, der inzwischen in der Wohnzimmer-tür steht. „Die hier fehlt euch glaube ich noch!“

Mit einem Lächeln stellt er eine Flasche Sachsenmilch mit Drehverschluss auf den Tisch.

„Schluss mit der Fummelei, Oma. Hier. Von uns für dich gemacht!“

„Und wir durften sie als erste testen, noch bevor man sie im Supermarkt kaufen konnte!“ sagt Hanna. „Seitdem heißt Sachsenmilch bei uns nur noch „Dominik-Milch“, lacht sie. „Und alle haben mich um meinen Enkel beneidet.“ Dann zupft eine stolze Hanna ihre Tracht zurecht und streicht eine fleckenfreie Schürze glatt. Man sieht: Nicht nur Fallobst, sondern auch verschüttete Milch kann zu großartigen Erfindungen führen.



Von uns für dich gemacht.

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 08-2016

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

! Aushilfen gesucht: Für den Weihnachtsaufbau suchen wir noch kräftige Helfer, die engagiert und zeitlich flexibel sind. Bewerbungen bitte an: info@kornmarkt-center.de

! Wir unterstützen die Initiative der Innenstadt, die Öffnungszeiten ab September an den Samstagen bis 18 Uhr zu erweitern. Daher werden wir in den Monaten September und Oktober an allen Samstagen ab 14 Uhr allen Besuchern unseres Parkhauses die Parkkarten freischalten, die mindestens 50 Euro im Center und/oder der Innenstadt ausgegeben haben.

! Liebe Eltern, liebe Kinder, nicht vergessen: am 11. September ist wieder Kinderflohmarkt im Korn. Anmeldungen werden täglich im Center Management angenommen.

Große Spar-Aktion im September und Oktober

AM SONNABENDNACHMITTAG FREI PARKEN

Im September und Oktober lohnt sich ein Einkauf im Kornmarkt-Center und in der Innenstadt besonders. Denn ab einem Einkaufswert von mindestens 50 Euro können Kunden an den Sonnabenden ab 14 Uhr frei auf dem Center-Parkdeck parken.

Der Sonnabend ist ein beliebter Einkaufstag für die ganze Familie. An diesem für die meisten arbeitsfreien Tag kann man in aller Ruhe bummeln und shoppen. Das Parkdeck des Kornmarkt-Centers bietet über 300 bequeme Stellflächen auf zwei Ebenen. Im September und Oktober haben Kunden die Chance, sogar kostenlos ihr Auto am Samstagnachmittag abzustellen. Die Voraussetzung dafür ist, dass sie für mindestens 50 Euro am Samstag shoppen. Dabei können die Bons aus verschiedenen Geschäften zusammengerechnet werden.

Und – was das Tollste ist – es zählen nicht nur die Bons der Händler aus dem Kornmarkt-Center, sondern auch von denen aus der Innenstadt. „Damit wollen wir die Initiative des Innenstadt Bautzen e.V. der verlängerten samstags Öffnungszeiten bis 18 Uhr unterstützen, wir sehen uns schließlich als Bestandteil der Innenstadt“, sagt Center Manager Christian Polkow. Mit einbezogen sind zudem die Restaurants aus der Innenstadt.



City-Managerin Gunhild Mimuß und Center Manager Christian Polkow machen gemeinsame Sache. Im September und Oktober kann man am Samstagnachmittag auf dem Center-Parkdeck frei parken, wenn man im Center oder in der Innenstadt für mindestens 50 Euro einkauft.

Um in den Genuss des kostenfreien Parkens zu kommen, müssen die Kunden mit ihrer Parkkarte und den Bons zum Büro des Center-Managements kommen, um sich die Parkkarte freischalten zu lassen.

Das freie Parken beginnt um 14 Uhr. Das heißt, bei einer Ausfahrt ab 14 Uhr kann man die Vergünstigung in Anspruch nehmen. Wann man sein Auto an diesem Tag abgestellt hat, ist egal.



11. SEPTEMBER – KINDERFLOHMARKT IM KORNI

So ein Trödelmarkt ist immer eine interessante Angelegenheit für Jung und Alt, weil man nach Herzenslust stöbern kann. Am Sonntag, dem 11. September findet deshalb wieder der beliebte Kinderflohmarkt auf der unteren Ladenstraße des Kornmarkt-Centers statt. Bereits jetzt werden dafür die Anmeldungen im Büro des Center-Managements entgegen genommen. Die Anmeldegebühr beträgt drei Euro. Das Geld kommt einem sozialen Zweck zugute. Es wird dem Asylbewerberheim in Wehrsdorf zur Verfügung gestellt. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr können die Kinder an ihrem Stand Spielzeuge, Bücher und nicht mehr benötigte Kleidungsstücke verkaufen. Im Gegenzug können Käufer günstig an schon lange gesuchte Sammlerstücke oder an ein schickes Kleid oder eine Hose kommen. McDonald's sorgt für Stärkung und Erfrischung.

Die Schönheit der Erde – faszinierende Sonderausstellung im Kornmarkt-Center

ASTRO KIDS & TERRA BLUE

In Zusammenarbeit mit dem Planetarium Laupheim präsentiert das Kornmarkt-Center vom 19. September bis zum 1. Oktober zwei interaktive Ausstellungen, die gleichermaßen für Kinder als auch für Erwachsene eine Menge an spannenden Informationen bereithalten.

Der Ausstellungsteil „Astro Kids – Astronomie zum Anfassen“ eignet sich besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, ihr Wissen zu testen. In diesem Event steckt die Summe der Erfahrungen im Umgang mit Kindern und der Vermittlung von Wissen um unser Sonnensystem. Es geht dabei um das spielerische Vermitteln von Wissen, wie z. B. die Namen der Planeten und deren Reihenfolge im Sonnensystem. Die „Astro-Kids“ lernen zwölf Sternbilder kennen, erfahren, wie eine Sonnen- oder Mondfinsternis entsteht und wie die Planeten aussehen. Ihnen wird erklärt, wie Planeten um die Sonne kreisen, was „Anziehungskraft“ bedeutet und vieles mehr. Das Event spricht Kinder ab vier Jahren an.

Die Abteilung „Terra Blue – Die Erde im globalen Wandel“ wendet sich speziell an Jugendliche und Erwachsene. Plattentektonik und Erdbeben, Vulkanismus, Eis- und Gletscherbildung oder die Wirkung von Wind und Wasser sind die natürlichen Ursachen dafür, dass der Blaue Planet sich ständig verändert. Aber auch der Mensch greift seit der Industri-



alisierung immer weiter in die Natur ein und prägt die Erde mit – und das in einem atemberaubenden Tempo!

Die Ausstellung „Terra Blue“ wurde in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA und der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt.

Sie ist zeitgleich mit „Astro Kids“ vom 19. September bis 1. Oktober 2016 im Kornmarkt-Center in Bautzen zu sehen. Großformatigen Fotos aus dem

Weltraum bilden die Schönheit unseres Planeten ab, geben neue Ein- und Überblicke und regen zum Staunen an. Imponierender Mittelpunkt der Exposition wird ein Großglobus der Erde mit einem Durchmesser von zwei Metern sein. Die Ausstellung will eine breite Öffentlichkeit ansprechen. Lehrern bietet diese Exposition eine Fülle von Anknüpfungspunkten für den Unterricht: Der Aufbau des Erdinnern, Plattentektonik und Vulkanismus, der Aufbau der Atmosphäre, Meeresströmungen, Klimawandel, Wetterextreme, das Ozonloch,

Wasserknappheit und Wasserverbrauch, Emissionen und Treibhauseffekt, Wüstenbildung, Gletscherschmelze und der Rückzug des „ewigen Eises“ werden in der Exposition behandelt.

Schulen und Kindergärten sollten sich rechtzeitig zu kostenlosen Führungen anmelden. „Wir würden uns ganz besonders über einen regen Zuspruch der Kindereinrichtungen freuen“, betont Center Manager Christian Polkow, der die Ausstellung gemeinsam mit dem Planetarium im süddeutschen Laupheim organisiert hat.



24. SEPTEMBER BIS 6. NOVEMBER

Lausitzer Fischwochen® 2016



Der Herbst ist für die Lausitzer Teichwirte eine ganz besondere Zeit, denn es wird abgefischt. Begleitet wird das Abfischen von einem Ereignis, das alljährlich sowohl die Lausitzer selbst als auch ihre Gäste gleichermaßen in den Bann zieht - den Lausitzer Fischwochen®.

Vom 24. September an laden 37 Partner – 10 Teichwirtschafts- und Fischzuchtbetriebe, 21 Gasthäuser und Restaurants sowie 6 weitere touristische Einrichtungen, Gästeführer und Naturschutzeinrichtungen - auch 2016 wieder Naturfreunde und Liebhaber regionaler Fischgerichte ein, die Oberlausitz zu entdecken, zu erleben und zu genießen.

Bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Beginn der diesjährigen Lausitzer Fischwochen® eröffnet der Sächsische Landesfischereiverband e.V. am 10. September die Sächsische Karpfensaison in der Fischzucht Schröder im Kirchberger Ortsteil Cunersdorf (Landkreis Zwickau).

Das Biosphärenreservat in Wartha bei Guttau erwartet am 10. September auch wieder viele Besucher zum dann schon 19. Herbstmarkt. Natürlich steht das Angebot von frischem Lau-

sitzer Fisch an oberster Stelle. Darüber hinaus sind aber auch weitere regionale Produzenten und Händler mit vielfältigen Angeboten vor Ort.

Am 17. September findet das 6. Kirschauer Fischerfest der Kirschauer Aquakulturen GmbH in Kirschau statt. Die Aquakultur Kreislaufanlage und die neue Anlage für Flussbarsche können besichtigt werden und natürlich gibt es den schlachtfrischen und geräuchernden Fisch wie Tilapia, Forelle, Karpfen u.v.m. zu kaufen.

Die offizielle Eröffnung der 15. Lausitzer Fischwochen® erfolgt am 23. September in der Aquakulturanlage der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau.

Am Weichaer Hof bei Weißenberg trifft von nun an jeden Freitag im Rahmen des italienischen Abends bei einem Lausitzer-Fisch-Menü, Lausitzer Fisch auf edlen Wein.

Am 24. September findet in der Erlichthofsiedlung Rietschen das Natur- und Fischerfest statt. Hier kann man der Fischzucht Rietschen GmbH beim Abfischen über die Schulter schauen.

Am Sonntag, 25. September, lädt der Berggasthof Beckenbergbaude Eibau zum Herbst-Brunch mit verschiedenen Fischgerichten ein.

Insgesamt bieten die beteiligten Partner im Zeitraum der Lausitzer Fischwochen® zahlreiche Veranstaltungen rund um den Lausitzer Fisch an. Viele Partner haben spezielle Übernachtungs- und Gruppenangebote entwickelt und die beteiligten Teichwirtschaften offerieren diverse Angelangebote und bieten Führungen durch ihre Teichgebiete an.

Und wer sich ganz genau zur Fischwirtschaft in der Oberlausitz informieren möchte, kann sich beim Sächsischen Landesfischereiverband e.V. für eine Führung durch das Informationszentrum Sächsische Teichwirtschaft anmelden oder besucht das Haus der Tausend Teiche im Biosphärenreservatzentrum im Malschwitzer Ortsteil Wartha.

weitere Informationen

www.lausitzer-fischwochen.de

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Tzschirnerstraße 14 a
02625 Bautzen
Telefon: 03591/ 48 77 0
Telefax: 03591/ 48 77 48
www.oberlausitz.com

Touristische
Gebietsgemeinschaft
„Heide und Teiche
im Bautzener Land e.V.“
Gutsstraße 4c
02699 Königswartha
Telefon: 035931/ 21 22 0
Telefax: 035931/ 20 02 1
www.oberlausitz-heide.de



BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de

Neustädter Straße 61 • 01877 Bischfswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



BAUELEMENTE HELLMIG

Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

RAB

RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlagen

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller

Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42

02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • info@rab-roeser.de



Einzelnachhilfe

schnell - intensiv - erfolgreich

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

alle
Fächer
Schultypen
Klassen

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

ABACUS

Bautzen

Tel. 03591 - 27 60 51

www.abacus-nachhilfe.de

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile



Mobil und sicher durch den Alltag!
Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499